

# SEE - BERUFGENOSSENSCHAFT

Ab 01.01.2010:



# BEITRAGSÜBERSICHT

Ausgabe 1. Januar 2010

Diese Ausgabe löst die Beitragsübersicht vom 1. Januar 2009 ab.

Kleine Hochseefischerei und Küstenfischerei

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite:</b>
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>4</b>
<b>1. Arbeitnehmersversicherung</b>	<b>6</b>
• Wer ist versichert ?	6
• Wie erfolgt die Beitragsberechnung	6
<b>a) Seeleute</b>	<b>6</b>
• Beitragsberechnungsformel bei Seeleuten	6
• Durchschnittsheuern	6
<b>Länderzuschuss</b>	<b>7</b>
<b>Beköstigungssatz</b>	<b>7</b>
<b>Beitragsberechnung nach Abschnitt G</b>	<b>7</b>
• Dienststellungen	7
• Grundsätze für die Ermittlung der Durchschnittsheuer	7
• Bruttoarbeitsentgelt	8
• Beispiele für die Ermittlung von Durchschnittsheuern nach Abschnitt G	9
<b>Urlaubsabgeltungen</b>	<b>11</b>
<b>Ermittlung der Durchschnittsheuer bei Entgeltumwandlungen</b>	<b>12</b>
<b>Flexible Arbeitszeitregelungen</b>	<b>13</b>
<b>b) Landbeschäftigte</b>	<b>13</b>
Beitragsberechnungsformel bei Landbeschäftigten	13
<b>c) Höchstjahresarbeitsverdienst</b>	<b>14</b>
<b>d) Umlagesatz</b>	<b>14</b>
<b>e) Vorschusszahlungen</b>	<b>14</b>
<b>f) Jahresbeitragsnachweis</b>	<b>15</b>
<b>g) Beispiel zur Beitragsberechnung</b>	<b>16</b>
<b>h) Rechengrößen der BG Verkehr für Seefahrtsbetriebe</b>	<b>18</b>
<b>2. Besondere Personengruppen</b>	<b>18</b>
• GmbH Gesellschafter/Geschäftsführer	18
• Kommanditisten	18
• Praktikanten	18
<b>3. Hinweise zum Meldeverfahren, Datenbaustein Unfallversicherung (DBUV)</b>	<b>19</b>
• Bei welchen Meldeanlässen ist der DBUV mitzuliefern ?	19
• Wie ist bei Korrekturmeldungen zu verfahren ?	19
• Für welche Personen ist der DBUV mitzuliefern ?	19
• Welche Daten sind im DBUV mitzuliefern ?	19
• Betriebsnummer der BG Verkehr für den Bereich Seefahrt	20

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite:</b>
• Ihre Mitgliedsnummer bei der BG Verkehr für Seefahrtsbetriebe	20
• Betriebsnummer der BG Verkehr (Seefahrt) und die entsprechende Gefahraristelle	20
• Gefahraristellen für den Seefahrtsbereich	20
• Erläuterungen zu den ab 01.01.2010 neu geltenden Gefahraristellen (Seefahrt)	21
• Unfallversicherungspflichtiges Entgelt	22
• Arbeitsstunden des Beschäftigten	22
<b>4. Beitragsinformation zur Unternehmensversicherung</b>	<b>23</b>
• Wer ist beitragspflichtig ?	23
• Wie wird der Beitrag ermittelt ?	23
• Beitragsberechnung für den Unternehmer	23
• Wann sind die Beiträge zu zahlen ?	23
• Was passiert bei Zahlungsverzug ?	24
• Durchschnittsjahreseinkommen der selbständigen Küstenfischer ab 01.01.2010	25
• Informationen über die Zusatzversicherung	26
• Freiwillige Versicherung	26
<b>5. Unfallversicherung auf Seeschiffen unter ausländischer Flagge</b>	<b>26</b>
• Ausstrahlungsversicherung	26
• Gesetzlich vorgeschriebene Antragsversicherung	27
• Freiwillige Antragsversicherung	27
<b>6. Wichtige Rufnummern der BG Verkehr für Seefahrtsbetriebe</b>	<b>28</b>
<b>7. Durchschnittsheuern des Abschnitts G</b>	<b>29</b>
Arbeitnehmer auf Fahrzeugen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei sowie Arbeitnehmer, die eine Beschäftigung in der Gleitzone ausüben. Die Durchschnittsheuern sind nach dem Entgelt aus einem gleitenden Zeitraum von mindestens 3 und höchstens 12 Monaten zu ermitteln.	

## Wichtige Hinweise !

Zum 01.01.2010 fusioniert die See-BG mit der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen zum neuen Träger:



Die neue Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft hat rund 200.000 Mitgliedsunternehmen und etwa 1,4 Millionen Versicherte. Neben der Hauptverwaltung in 22765 Hamburg, Ottenser Hauptstraße 54, gibt es an den Standorten Hamburg, Hannover, Berlin, Wuppertal, Wiesbaden, Dresden und München Bezirksverwaltungen.

### Ihre Ansprechpartner für den Seefahrtsbereich:

Auch nach der Fusion werden Ihnen überwiegend die gewohnten Ansprechpartner in der Mitglieder- und Beitragsabteilung erhalten bleiben. Sie erreichen uns auch weiterhin unter den bekannten Rufnummern (Tel.: 040-36137 + Durchwahl).

### Neue Bezeichnung des bisherigen „Betriebsservice“:

Die Seefahrtsunternehmen wurden bisher in unserem „Betriebsservice“ betreut. Ab dem 01.01.2010 wird der Betriebsservice innerhalb der BG Verkehr die Bezeichnung „**Team 6**“ erhalten.

### Die Anschrift für das Team 6 bleibt zunächst unverändert:

BG Verkehr	oder	BG Verkehr
Reimerstwiete 2		Postfach 11 04 89
20457 Hamburg		20404 Hamburg

### Die bisherigen Kontenverbindungen für Seefahrtsunternehmen sind auch nach der Fusion weiter zu verwenden:

Mit der Fusion zur BG Verkehr werden die Haushalte der ehemaligen BG für Fahrzeughaltungen und der ehemaligen See-BG noch nicht sofort zusammen geführt. Die gewohnten Bankverbindungen sind daher für Ihre Zahlungen (Beiträge, Beitragsvorschüsse) weiter zu verwenden:

HSH Nordbank AG	BLZ : 210 500 00	Konto-Nr.: 103 911 000
Hamburger Sparkasse	BLZ : 200 505 50	Konto-Nr.: 1280 166 008
Postbank Hamburg	BLZ : 200 100 20	Konto-Nr.: 476 13 200

### Neuer Internetauftritt der BG Verkehr:

Der bisherige Internetauftritt ([www.see-bg.de](http://www.see-bg.de)) wird zum 01.01.2010 durch die Seite [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de) abgelöst. Die Informationen zur Seeschifffahrt werden dort in gesonderten Bereichen für Sie bereit gestellt.

### Redaktioneller Hinweis:

Da diese Beitragsübersicht noch vor dem Fusionszeitpunkt erstellt wurde, ergeht diese noch im Namen der „See-Berufsgenossenschaft“.

## Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung

Sie führen ein Unternehmen, für das die BG Verkehr der zuständige Unfallversicherungsträger ist. Die BG Verkehr gehört zu den Sozialversicherungsträgern in Deutschland und führt die Aufgaben der gesetzlichen Unfallversicherung aus. **Ihre Zugehörigkeit zur BG Verkehr besteht selbst dann, wenn Sie sich nicht persönlich angemeldet haben.** Die Zuständigkeit der BG Verkehr beginnt bereits mit der Eröffnung des Unternehmens bzw. mit den vorbereitenden Tätigkeiten für Ihr Unternehmen, z.B. der Gewerbeanmeldung. Eine private Unfall- oder Haftpflichtversicherung ersetzt nicht die Versicherung bei der BG Verkehr.

Zu unseren wichtigsten Aufgaben gehören:

- Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und berufsbedingten Gesundheitsgefahren
- Entschädigung durch Geldleistungen
- Leistungen zur Rehabilitation der Unfallverletzten.

Bei der BG Verkehr genießen Ihre Beschäftigten oder auch Sie selbst als Unternehmer unter bestimmten Voraussetzungen Versicherungsschutz gegen die Folgen von Arbeitsunfällen.

Für weitere Informationen über Ihre Mitgliedschaft bei der BG Verkehr haben wir Ihnen diese Beitragsübersicht zusammengestellt. Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre BG Verkehr

## 1. Arbeitnehmersversicherung

### Wer ist versichert ?

Alle Seeleute und Arbeitnehmer an Land, die in einem Unternehmen der Seefahrt beschäftigt werden, sind grundsätzlich bei der BG Verkehr unfallversichert. Die Höhe des Arbeitsentgelts und die Dauer der Beschäftigung sind ohne Bedeutung. Als Seeleute sind unfallversichert:

- Kapitäne und Besatzungsmitglieder von Seeschiffen, die berechtigt sind, die Bundesflagge zu führen,
- sonstige Arbeitnehmer an Bord dieser Schiffe, die während der Reise im Rahmen des Schiffsbetriebs beschäftigt sind.

Der Versicherungsschutz besteht grundsätzlich nur auf Schiffen unter deutscher Flagge. Hierbei ist zu beachten, dass auch ausländische Seeleute – unabhängig von ihrer Nationalität oder ihrem Wohnsitz – auf Schiffen unter deutscher Flagge der gesetzlichen Unfallversicherung unterstellt sind. Daher sind für diese Seeleute im Gegensatz zu anderen Versicherungszweigen **stets Unfallversicherungsbeiträge zu entrichten**.

Ausnahmen zur Versicherungspflicht, wie sie in den übrigen Sozialversicherungszweigen bestehen, gibt es in der Unfallversicherung nicht.

### Wie erfolgt die Beitragsberechnung ?

In der BG Verkehr wird für die Seefahrtsbetriebe zunächst noch kein Gefahrtarif aufgestellt. Die bisherige Beitragsberechnung bleibt daher zunächst noch erhalten und unterscheidet sich von der Beitragsberechnung für die anderen Unternehmen der BG Verkehr. Grundlage der Beitragsberechnung bilden weiterhin der Umlagesatz und die beitragspflichtigen Einnahmen (Durchschnittsheuer bzw. Bruttoarbeitsentgelt) bis zum jeweils gültigen Höchstjahresarbeitsverdienst.

Bei der Beitragsberechnung ist zwischen Seeleuten und Arbeitnehmern an Land zu unterscheiden. Im Folgenden möchten wir Ihnen diese Verfahren erläutern.

#### a) Seeleute

##### Beitragsberechnungsformel bei Seeleuten

**Die Formel für die Beitragsberechnung der Seeleute lautet:**

$$\text{D-Heuer} \times \text{Umlagesatz} = \text{Beitrag}$$

##### Durchschnittsheuern

Für Seeleute gelten bei der Beitragsberechnung einige Besonderheiten. So werden die Unfallversicherungsbeiträge grundsätzlich nicht nach den Bruttoarbeitsentgelten der Seeleute, sondern nach Durchschnittsheuern (D-Heuern) berechnet, die ein Ausschuss der BG Verkehr beschließt und das Bundesversicherungsamt genehmigt.

Für Besatzungsmitglieder auf Fahrzeugen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei werden die Beiträge nach den Durchschnittsheuern des Abschnitts G der Beitragsübersicht errechnet (Kennzahlen 6500 – 6510). Diese Durchschnittsheuern sind im Tabellenteil der Beitragsübersicht veröffentlicht, den Sie im hinteren Teil dieser Beitragsübersicht finden.

**Die D-Heuern gelten auch in den übrigen Zweigen der Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitslosenversicherung und Seemannskasse sowie die Umlagen nach dem AAG), und zwar unabhängig davon, bei welcher Krankenkasse der Beschäftigte versichert ist.**

## Länderzuschuss

Die Küstenländer gewähren für Kleinbetriebe der Küstenfischerei einen Zuschuss zur Unfallumlage für Seeleute (Länderzuschuss). Dieser Zuschuss wird auch für die eigene Unfallversicherung der versicherungspflichtigen Küstenfischer gewährt. Zuschussberechtigt sind Unternehmen, die in der Kleinen Hochseefischerei einen Hochseekutter bis zu 250 cbm Rauminhalt betreiben bzw. in der Küstenfischerei nicht mehr als einen Küstenkutter gleichzeitig einsetzen. Sofern außer diesen Fahrzeugen Fischerboote bzw. ausschließlich Fischerboote zur Fischerei eingesetzt werden, wird ebenfalls der Zuschuss gewährt. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist weiterhin, dass der selbständig tätige Küstenfischer selbst zur Besatzung des Fischereifahrzeugs gehört und in der Unfallversicherung pflichtversichert ist.

Für Zeiträume, in denen die Küstenfischerei unterbrochen wird und z.B. Gäste- oder Angelfahrten betrieben werden, wird kein Länderzuschuss gewährt. Hierbei handelt es sich um eine wesentliche Änderung in den Unternehmensverhältnissen, die der BG Verkehr entsprechend anzuzeigen ist. Ebenso sind die Entgeltsummen für diese Zeiträume im Jahresbeitragsnachweis gesondert aufzuführen.

Der Zuschuss wird in Höhe des halben Umlagesatzes gewährt. Somit sind von Ihnen bei Vorliegen der Voraussetzungen nur die halben Unfallversicherungsbeiträge zu zahlen. Die Ermäßigung des Umlagesatzes gilt **nicht** für:

- Ihre Landbeschäftigten,
- für die Zusatzversicherung sowie
- für die freiwillige Unfallversicherung
- Zeiträume, in denen keine Fischerei, sondern z.B. Gäste- oder Angelfahrten stattfinden.

## Beköstigungssatz

Die vom Unternehmer gewährte freie Verpflegung ist als Sachbezug (geldwerter Vorteil) bei der Beitragsberechnung zu berücksichtigen. Bei Seeleuten, die nach Abschnitt G der Beitragsübersicht abgerechnet werden, ist das Bruttoarbeitsentgelt somit entsprechend zu erhöhen, soweit Beköstigung gewährt wird. Anschließend ist die Durchschnittsheuer zu ermitteln. Zur Höhe des Beköstigungssatzes siehe Punkt 1h) dieser Beitragsübersicht.

## Beitragsberechnung nach Abschnitt G

Für die Durchschnittsheuern des Abschnittes G der Beitragsübersicht gelten folgende Besonderheiten:

### Dienststellungen

Folgende Dienststellungen sind dort aufgeführt:

- Arbeitnehmer auf Fahrzeugen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei (Kennzahl 6500). Hierzu gehören u.a. Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steuermann/Maschinist).
- Arbeitnehmer auf Fahrzeugen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei (Kennzahl 6510). Hierzu gehören u.a. Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Deckshelfer, Motorenwärter, Maschinenwärter, Netzmacher Koch, Leichtmatrose, Auszubildender.
- Arbeitnehmer, die eine Beschäftigung in der Gleitzone ausüben.

## Grundsätze für die Ermittlung der Durchschnittsheuer

Bei Ermittlung der für die Beitragsabrechnung maßgebenden Durchschnittsheuer nach Abschnitt G der Beitragsübersicht darf nicht das Bruttoarbeitsentgelt eines einzelnen Abrechnungsmonats zu Grunde gelegt werden. Vielmehr muss ein Durchschnittsentgelt aus einem größeren Zeitraum errechnet werden. Für die Errechnung des Durchschnittsentgelts ist das volle monatliche Bruttoarbeitsentgelt zu berücksichtigen. Diesem Durchschnittsentgelt ist dann die entsprechende Durchschnittsheuer in der Beitragsübersicht zuzuordnen.

Grundsätzlich muss der Ausgangszeitraum mindestens drei Kalendermonate umfassen, und zwar den Abrechnungsmonat und die beiden vorangegangenen Monate (siehe Beispiel 1). Er kann aber auch größer sein, höchstens jedoch zwölf Monate. Die Entscheidung, welcher Ausgangszeitraum bei der Ermittlung der D-Heuer zugrunde gelegt wird, darf nicht während des laufenden Jahres geändert werden. Die Änderung ist in den Lohnunterlagen zu dokumentieren. Bei Beginn der Beschäftigung sind Bruttoarbeitsentgelte aus einer

vorherigen Beschäftigung nicht zu berücksichtigen. Damit ist bei jeder Neuaufnahme eines Beschäftigungsverhältnisses grundsätzlich ein neuer Ausgangszeitraum für die Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu bilden. Bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses sind der letzte Abrechnungsmonat und die beiden vorangegangenen Monate zu berücksichtigen. Der Abrechnungsmonat kann auch ein Teilmonat sein (siehe Beispiel 2).

In Fällen, in denen eine Entlohnung ganz oder teilweise nach Fanganteilen erfolgt, ist es ausnahmsweise zulässig, die Durchschnittsheuern nach dem tatsächlichen Entgelt eines Kalendermonats zu ermitteln, um evtl. Härten bei der Beitragsberechnung zu vermeiden.

Bei der Errechnung des Durchschnittsentgelts dürfen nur die so genannten „Sozialversicherungstage“ (SV-Tage) berücksichtigt werden. Das sind alle Kalendertage, für die Beiträge zu entrichten sind. Ausgenommen werden die beitragsfreien Tage, z. B. bei Krankengeldbezug. Volle Kalendermonate sind stets mit 30 Tagen zu berücksichtigen, Teilmonate mit der tatsächlichen Anzahl der Kalendertage. Das Arbeitsentgelt des Ausgangszeitraums ist durch die Anzahl der SV-Tage zu teilen, wobei das Ergebnis auf mindestens drei Stellen nach dem Komma zu errechnen ist. Anschließend wird das ungerundete Ergebnis mit 30 vervielfacht. Der so ermittelte Betrag ist das maßgebende monatliche Durchschnittsentgelt.

### Bruttoarbeitsentgelt

Unter Bruttoarbeitsentgelt **im Sinne der gesetzlichen Unfallversicherung** ist der Gesamtbetrag der Arbeitsentgelte zu verstehen. Hierzu gehören im Wesentlichen:

- Normalvergütung,
- Überstundenvergütung,
- Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit, auch wenn diese lohnsteuerfrei sind<sup>1</sup>,
- Einmalzahlungen, z. B. Weihnachtsgeld, Jahresabschlussvergütung, Urlaubsgeld,
- Durchschnittssatz für Beköstigung in Höhe des von der BG Verkehr festgesetzten Betrags (2010: EUR 216,00 mtl.) sowie andere Sachbezüge,
- andere Beträge, soweit sie der Lohnsteuerpflicht unterliegen.

Die Bruttoarbeitsentgelte sind grundsätzlich dem Abrechnungsmonat (Kalendermonat) zuzuordnen, in dem sie gezahlt werden. Werden Beträge erst nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses gezahlt, sind sie dem letzten Abrechnungsmonat zuzuordnen (siehe Beispiel 3).

Da die Durchschnittsheuer nach den Grundsätzen der Unfallversicherung ermittelt wird, sind auch die lohnsteuerfreien Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit in allen Versicherungszweigen beitragspflichtig, vgl. § 1 Abs. 2 der Sozialversicherungsentgeltverordnung. Bei der Beitragsberechnung zur Unfallversicherung ist besonders zu beachten, dass die nach Abschnitt G monatlich ermittelten D-Heuern zum Jahresende als Lohnsumme zusammengefasst und dann ggf. auf den Höchstjahresarbeitsverdienst (2010: EUR 72.000,- je Arbeitnehmer) begrenzt wird.

Einmalzahlungen sind bei der Ermittlung der D-Heuer nach Abschnitt G der Beitragsübersicht grundsätzlich dem laufenden Bruttoarbeitsentgelt hinzuzurechnen. Damit werden diese in der Regel beim Durchschnittsentgelt berücksichtigt und rechnen in der Unfallversicherung mit zur Lohnsumme im Jahresbeitragsnachweis (siehe Beispiel 5).

Zeiträume, für die kein gesondertes Entgelt gezahlt wird (Wertzeiten, Wartezeiten, Sturmtage, Eisgang, Feiertage, Reparaturen, Neuausrüstung und sonstige Zeiten kurzer betriebsbedingter Nichtarbeit), sind stets der folgenden Fangreise zuzurechnen. Wenn die Fangreise über das Monatsende hinaus bis in den nächsten Monat hinein andauert, müssen die hierfür zustehenden Entgelte anteilig auf die beiden Monate verteilt werden.

<sup>1</sup> Als steuerfreie Zuschläge für Sonntags- Feiertags- oder Nachtarbeit können von den Fanganteilen aufgrund der in der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei mit Hochseekuttern vorliegenden Verhältnisse zur Zeit folgende Beträge berücksichtigt werden:

- In der Krabbenfischerei 12,1 % der den Kutterbesatzungen gezahlten Fanganteile,
- In der Küstenfischerei der Ostsee 9,7 % der den Kutterbesatzungen gezahlten Fanganteile,
- In der Kleinen Hochseefischerei einschließlich der Fischerei auf Seezungen mit Krabbenkuttern 12,1 % der den Kutterbesatzungen gezahlten Fanganteile.

Verbindliche Auskünfte hierzu erteilen die Finanzämter.

Beispiel: Fangreise (einschl. eventueller Vorlaufzeiten) vom 27.5. – 8.6. Entgelt = EUR 1.300,00

Die Fangreise dauert insgesamt 13 Tage. Hiervon entfallen auf den Monat Mai 5 Tage und auf den Monat Juni 8 Tage. Das Entgelt ist daher wie folgt aufzuteilen:

Für Mai:  $5/13$  von EUR 1.300,00 = EUR 500,00

Für Juni:  $8/13$  von EUR 1.300,00 = EUR 800,00

## Beispiele für die Ermittlung von Durchschnittsheuern nach Abschnitt G

### Beispiel 1: Aufnahme einer Beschäftigung (voller Kalendermonat)

Ein Fischereigehilfe nimmt am 1. April ein Heuverhältnis auf.

Abrechnungsmonat APRIL

Bruttoarbeitsentgelt im April EUR 1.940,00

Durchschnittsheuer „G“ **EUR 1.938,00**

Das Bruttoarbeitsentgelt (einschl. Beköstigungssatz) fällt in die Staffelung „über EUR 1.925,00 bis EUR 1.950,00“ nach Abschnitt G der Beitragsübersicht und entspricht damit einer Durchschnittsheuer von EUR 1.938,00.

Abrechnungsmonat MAI

Bruttoarbeitsentgelt im Mai EUR 2.130,00

Berechnung des Durchschnittsentgelts

April	EUR 1.940,00	(30 SV-Tage)
Mai	EUR 2.130,00	(30 SV-Tage)
	EUR 4.070,00	: 60 SV-Tage = EUR 67,833 x 30 = EUR 2.034,99

Durchschnittsheuer „G“ **EUR 2.037,00**

Abrechnungsmonat JUNI

Bruttoarbeitsentgelt im Juni EUR 2.050,00

Berechnung des Durchschnittsentgelts

April	EUR 1.940,00	(30 SV-Tage)
Mai	EUR 2.130,00	(30 SV-Tage)
Juni	EUR 2.050,00	(30 SV-Tage)
	EUR 6.120,00	: 90 SV-Tage = EUR 68,000 x 30 = EUR 2.040,00

Durchschnittsheuer „G“ **EUR 2.037,00**

In diesem Beispiel hat sich der Ausgangszeitraum für die Ermittlung des Durchschnittsentgelts damit schrittweise auf 3 Kalendermonate erhöht. In den folgenden Abrechnungsmonaten ist das Durchschnittsentgelt ebenfalls jeweils aus den letzten 3 Kalendermonaten zu ermitteln, soweit sich das Unternehmen für den Dreimonatszeitraum entschieden hat.

### Beispiel 2: Aufnahme einer Beschäftigung (Teilmonat)

Ein Fischwirt nimmt am 16. April ein Heuverhältnis auf.

Abrechnungsmonat APRIL

Bruttoarbeitsentgelt im April EUR 2.400,00

## Berechnung des Durchschnittsentgelts

April EUR 2.400,00 (15 SV-Tage)  
 EUR 2.400,00 : 15 SV-Tage = EUR 160,00 x 30 = EUR 4.800,00

Durchschnittsheuer „G“ EUR 4.788,00 : 30 = 159,60 x 15 = **EUR 2.394,00**

Für die Ermittlung des Durchschnittsentgelts ist der anteilige Monatsverdienst auf einen vollen Kalendermonat hochzurechnen. Die so ermittelte D-Heuer ist in der Lohnsumme im Jahresbeitragsnachweis anteilig mit zu berücksichtigen und zur Unfallversicherung zu verbeitragen.

**Beispiel 3: Heuernachzahlung nach Beendigung einer Beschäftigung**

Ein Seemann erhält am 16. April eine Heuernachzahlung in Höhe von EUR 500,00 für das am 31.03. geendete Heuerverhältnis.

Abrechnungsmonat MÄRZ (ohne Heuernachzahlung)

Bruttoarbeitsentgelt im März EUR 3.200,00

## Berechnung des Durchschnittsentgelts

Januar EUR 3.000,00 (30 SV-Tage)  
 Februar EUR 2.750,00 (30 SV-Tage)  
 März EUR 3.200,00 (30 SV-Tage)  
 EUR 8.950,00 : 90 SV-Tage = EUR 99,444 x 30 = EUR 2.983,32

Durchschnittsheuer „G“ **EUR 2.988,00**

Abrechnungsmonat März (Korrektur)

Eine nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses gewährte Zahlung ist grundsätzlich dem letzten Abrechnungsmonat der Beschäftigung zuzuordnen. In diesem Fall ist das Durchschnittsentgelt des letzten Abrechnungsmonats unter Berücksichtigung der Heuernachzahlung neu zu ermitteln.

## Berechnung des Durchschnittsentgelts

Januar EUR 3.000,00 (30 SV-Tage)  
 Februar EUR 2.750,00 (30 SV-Tage)  
 März EUR 3.200,00 (30 SV-Tage)  
 Nachzahlung im  
 April EUR 500,00  
 EUR 9.450,00 : 90 SV-Tage = EUR 105,00 x 30 = EUR 3.150,00

Durchschnittsheuer „G“ **EUR 3.138,00**

Die neu ermittelte D- Heuer für den Monat März ist bei der Lohnsumme im Jahresbeitragsnachweis zu berücksichtigen.

**Beispiel 4: Ermittlung der D-Heuer bei Bruttoarbeitsentgelten über EUR 6.000,00 monatlich**

Ein Kapitän war bei einem Arbeitgeber vom 1. Juli bis 30. September beschäftigt.

Abrechnungsmonat JULI

Bruttoarbeitsentgelt im Juli EUR 8.500,00

Durchschnittsheuer „G“ **EUR 8.487,00**

Abrechnungsmonat AUGUST

Bruttoarbeitsentgelt im August EUR 7.500,00

Berechnung des Durchschnittsentgelts

Juli	EUR	8.500,00	(30 SV-Tage)
August	EUR	7.500,00	(30 SV-Tage)
		<hr/>	
		EUR 16.000,00	: 60 SV-Tage = EUR 266,666 x 30 = EUR 7.999,98

Durchschnittsheuer „G“ **EUR 7.989,00**

Abrechnungsmonat SEPTEMBER

Bruttoarbeitsentgelt im September EUR 10.500,00

Berechnung des Durchschnittsentgelts

Juli	EUR	8.500,00	(30 SV-Tage)
August	EUR	7.500,00	(30 SV-Tage)
September	EUR	10.500,00	(30 SV-Tage)
		<hr/>	
		EUR 26.500,00	: 90 SV-Tage = EUR 294,444 x 30 = EUR 8.833,32

Durchschnittsheuer „G“ **EUR 8.838,00**

Die D-Heuern der Monate Juli bis September sind in voller Höhe bei der Lohnsumme im Jahresbeitragsnachweis zu berücksichtigen, da der Höchstjahresarbeitsverdienst (EUR 72.000,00) nicht überschritten wird.

**Beispiel 5: Einmalzahlungen während eines bestehenden Beschäftigungsverhältnisses**

Ein Maschinenwärter erhält am 15. April eine Einmalzahlung in Höhe von EUR 500,00.

Abrechnungsmonat April

Berechnung des Durchschnittsentgelts

Februar	EUR	2.600,00	(30 SV-Tage)
März	EUR	2.600,00	(30 SV-Tage)
April	EUR	2.600,00	(30 SV-Tage)
Einmalzahlung im			
April	EUR	500,00	
		<hr/>	
		EUR 8.300,00	: 90 SV-Tage = EUR 92,222 x 30 = EUR 2.766,66

Durchschnittsheuer „G“ **EUR 2.763,00**

Die Einmalzahlung wird dem laufenden Bruttoarbeitsentgelt hinzugerechnet. Sie wird auch bei der Ermittlung der jeweiligen D-Heuer in den Folgemonaten berücksichtigt (im Zeitraum von mindestens 3 bzw. höchstens 12 Monaten).

**Urlaubsabgeltungen**

Urlaubsansprüche werden in der Fischerei häufig zusammen mit den ausgezahlten Fanganteilen abgegolten. Grundsätzlich gelten in Bezug auf die Urlaubsansprüche aber auch hier die Vorschriften des Seemannsgesetzes. Danach verlängern Urlaubsansprüche in der Regel das sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnis. Urlaubsansprüche können nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen abgegolten werden (generelles Abgeltungsverbot).

Regelungen für alle Arbeitnehmer in der Seefahrt

Nach § 60 des Seemannsgesetzes darf Urlaub nur abgegolten werden, soweit er wegen Beendigung des Heuerverhältnisses nicht mehr gewährt werden kann **und** eine Verlängerung des Heuerverhältnisses wegen

Eingehens eines neuen Heuer- oder sonstigen Arbeitsverhältnisses nicht mehr möglich ist. Die bloße Absicht, ein neues Arbeitsverhältnis einzugehen, reicht für eine Abgeltung nicht aus; das Bestehen eines neuen Arbeitsverhältnisses muss dem bisherigen Arbeitgeber in geeigneter Form nachgewiesen werden, z. B. durch einen Heuerschein.

Eine Abgeltung von Urlaubsansprüchen ist auch zulässig,

- soweit Urlaub bei Beendigung des Heuerverhältnisses wegen Krankheit nicht gewährt werden kann,
- wenn das Heuerverhältnis durch arbeitsgerichtliches Urteil oder arbeitsgerichtlichen Vergleich endet.

In allen Abgeltungsfällen ist jedoch zu beachten, dass der gesetzliche Mindesturlaub nach § 54 Seemannsgesetz **nicht** abgegolten werden darf. Dieser Urlaubsanspruch beträgt jährlich mindestens 30 Kalendertage. Als Kalendertag zählt jeder Wochentag einschließlich Sonn- und Feiertage. Für in diesem Sinne zulässige Urlaubsabgeltungen sind keine Unfallversicherungsbeiträge zu entrichten.

### Ermittlung der Durchschnittsheuer bei Entgeltumwandlungen

Arbeitnehmer haben aus ihrem Entgelt einen individuellen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung, indem sie auf bestimmte Teile des Entgelts verzichten und diese für eine betriebliche Altersversorgung durch den Arbeitgeber einzahlen lassen (Entgeltumwandlung).

Im Rahmen einer Entgeltumwandlung sind im Kalenderjahr Arbeitsentgelte bis zu 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung unter bestimmten Voraussetzungen nicht dem beitragspflichtigen Arbeitsentgelt zuzurechnen. Diese betrifft ebenso die Unfallversicherung. Der Höchstbetrag von 4 % der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze der allgemeinen Rentenversicherung beträgt im Jahr 2010 EUR 2.640,00 jährlich bzw. EUR 220,00 monatlich.

Hinweise zu den Voraussetzungen einer beitragsfreien Entgeltumwandlung können Sie den Rundschreiben und Verlautbarungen der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung entnehmen.

Nachstehend wird erläutert, wie sich Entgeltumwandlungen bei den Durchschnittsheuern auswirken.

Bei der Beitragsabrechnung nach Abschnitt „G“ ist das für die Errechnung des Durchschnittsentgelts maßgebende Bruttoarbeitsentgelt um den Umwandlungsbetrag (in diesem Beispiel EUR 220,- monatlich) zu verringern. Danach wird die Durchschnittsheuer wie gewohnt ermittelt. Wird von dem Anspruch auf Entgeltumwandlung nur in einem Monat Gebrauch gemacht, verringert sich das monatliche Bruttoarbeitsentgelt im Jahr 2010 um höchstens EUR 2.640,00. In diesem Fall sind die Vormonate für die Errechnung des Durchschnittsentgelts ausnahmsweise nicht zu berücksichtigen. Dies gilt auch, wenn im Laufe eines Jahres mit der monatlichen Entgeltumwandlung begonnen wird.

Kennzahl 6500/ Kapitän/Setzfischer

#### Abrechnungsmonat JANUAR

Bruttoarbeitsentgelt im Januar	EUR	5.500,00
abzüglich Entgeltumwandlung	EUR	<u>220,00</u>

Bruttoarbeitsentgelt im Januar	EUR	5.280,00
--------------------------------	-----	----------

Durchschnittsheuer „G“	EUR	<u>5.289,00</u>
------------------------	-----	-----------------

#### Abrechnungsmonat FEBRUAR

Bruttoarbeitsentgelt im Februar	EUR	5.300,00
abzüglich Entgeltumwandlung	EUR	<u>220,00</u>

Bruttoarbeitsentgelt im Februar	EUR	5.080,00
---------------------------------	-----	----------

Berechnung des Durchschnittsentgelts

Januar	EUR	5.280,00 (30 SV-Tage)	
Februar	EUR	<u>5.080,00 (30 SV-Tage)</u>	
	EUR	10.360,00: 60 SV-Tage =	EUR 172,66 x 30 =
	EUR		5.180,00

Durchschnittsheuer „G“	EUR	<u>5.187,00</u>
------------------------	-----	-----------------

## Flexible Arbeitszeitregelungen

Vereinbarungen über Wertguthaben nach § 7b SGB IV geben Arbeitnehmern und Arbeitgebern die Freiheit, Arbeitszeit flexibel zu gestalten. Sie werden gebildet, wenn ein Arbeitnehmer sich einen Teil seines Arbeitsentgelts nicht auszahlen lässt, sondern als Wertguthaben anspart. Das Arbeitsentgelt wird dann zu einem späteren Zeitpunkt während der Freistellung von der Arbeitsleistung oder einer Reduzierung der vertraglichen Arbeitszeit aus dem Wertguthaben entnommen. Die Spitzenorganisationen der Sozialversicherungsträger haben die sozialrechtliche Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen in einem Rundschreiben zusammengefasst. Dieses finden Sie im Internet unter [www.kbs.de](http://www.kbs.de) im Bereich „Speziell für Arbeitgeber“ unter der Rubrik „Veröffentlichungen“ im Unterpunkt „Grundsätze, Rundschreiben, Verlautbarungen, Verordnungen“.

Hinsichtlich der Verbeitragung des Wertguthabens ergeben sich in der Unfallversicherung und den anderen Sozialversicherungszweigen unterschiedliche Folgen, auf die wir an dieser Stelle hinweisen möchten:

### Behandlung von Wertguthaben in der Unfallversicherung

In der Unfallversicherung gilt für ein Wertguthaben, das nach dem 31.12.2009 angespart wird, das Entstehungsprinzip. Dies bedeutet, dass auch das Wertguthaben neben dem Entgelt zu dem Zeitpunkt im Jahresbeitragsnachweis und im Datenbaustein Unfallversicherung (DBUV) der DEÜV-Meldung zu melden ist, in dem es erarbeitet wurde und nicht erst dann, wenn das Wertguthaben ausgezahlt wird. Der Grund hierfür ist, dass die Beiträge für den Zeitraum gezahlt werden sollen, in dem das Risiko eines Arbeitsunfalls besteht.

Handelt es sich um eine seemännische Beschäftigung, so ist die D-Heuer nach dem Abschnitt „G“ bei Einstellung in das Wertguthaben ungekürzt für die Beitragsberechnung in der Unfallversicherung zugrunde zu legen.

Dasselbe gilt für die Arbeitgeberanteile zur Seemannskasse, da für diese Beiträge das unfallversicherungspflichtige Entgelt maßgebend ist.

### Behandlung von Wertguthaben in den übrigen Sozialversicherungszweigen

In den übrigen Sozialversicherungszweigen gilt für Wertguthaben das „Zuflussprinzip“, d.h., dass das Arbeitsentgelt erst zu dem Zeitpunkt der Entnahme zu melden und zu verbeitragen ist.

Dies hat zur Folge, dass die Durchschnittsheuer in den Zeiten der Ansparphase entsprechend den Regelungen zur Entgeltumwandlung gekürzt zu bilden ist (siehe hierzu unter „Ermittlung der Durchschnittsheuer bei Entgeltumwandlungen“).

Bei der Zeit der Freistellung und Inanspruchnahme des Wertguthabens handelt es sich nicht um eine Seefahrtzeit. Aus diesem Grund sind die Beiträge nicht mehr aus einer D-Heuer, sondern aus den tatsächlich entnommenen Entgelten zu zahlen. Beiträge zur Seemannskasse fallen daher nicht mehr an.

## b) Landbeschäftigte

Zu den Landbeschäftigten gehören alle Arbeitnehmer, die **nicht** als Kapitän bzw. Besatzungsmitglied oder sonst im Rahmen des Schiffsbetriebs an Bord tätig sind. Grundlage der Beitragsberechnung für Landbeschäftigte ist das tatsächliche Bruttoarbeitsentgelt. Wegen des geringeren Unfallrisikos wird für Landbeschäftigte nur ein Bruchteil des beitragspflichtigen Arbeitsentgelts der Beitragsberechnung zugrunde gelegt. Die Höhe des Bruchteils entnehmen Sie bitte jeweils unserer Übersicht zu den Rechengrößen in der Unfallversicherung.

### Beitragsberechnungsformel bei Landbeschäftigten

**Die Formel für die Beitragsberechnung der Landbeschäftigten lautet:**

Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt x Bruchteil x Umlagesatz = Beitrag

**c) Höchstjahresarbeitsverdienst**

Die D-Heuern bzw. die beitragspflichtigen Arbeitsentgelte sind bis zum Erreichen des Höchstjahresarbeitsverdienstes (Höchst-JAV) je Arbeitnehmer ungekürzt der Beitragsberechnung zu unterstellen. Bei einem Arbeitgeberwechsel ist unbeachtlich, in welcher Höhe für den Arbeitnehmer bereits Unfallversicherungsbeiträge abgeführt wurden. Der neue Arbeitgeber hat erneut die Beiträge bis zum Höchst-JAV zu entrichten, auch wenn die Beschäftigung erst im laufenden Kalenderjahr in seinem Unternehmen aufgenommen wurde. Die Höhe des zur Zeit gültigen Höchst-JAV entnehmen Sie bitte unserer Übersicht zu den Rechengrößen in der Unfallversicherung.

**d) Umlagesatz**

Der jeweils gültige Umlagesatz wird Ihnen von der BG Verkehr bekannt gegeben. Bitte entnehmen Sie den aktuellen Umlagesatz unserer Übersicht zu den Rechengrößen in der Unfallversicherung.

**e) Vorschusszahlungen**

Aufgrund der Höhe des Vorjahresbeitrags sind die Vorschüsse von Ihnen selbst zu errechnen.

Für das Jahr 2010 sind die Vorschüsse wie folgt zu berechnen und zu zahlen:

**Monatlich** 8,33 % des Vorjahresbeitrags, wenn der **Vorjahresbeitrag EUR 5.000,- oder mehr** beträgt. Die Vorschüsse eines Monats sind bis zum 15. des Folgemonats zu zahlen. Der erste Vorschuss ist am 15. Februar 2010 fällig.

**Vierteljährlich** 25 % des Vorjahresbeitrags, wenn der **Vorjahresbeitrag weniger als EUR 5.000,- aber mindestens EUR 500,-** beträgt. Die Vorschüsse sind jeweils bis zum 15. Februar, 17. Mai, 16. August und zum 15. November 2010 zu zahlen.

Ist der Vorjahresbeitrag geringer als EUR 500,-, brauchen Sie keine Vorschüsse zu zahlen.

Wenn der Vorjahresbeitrag für einen Teilzeitraum gezahlt wurde (z.B. 01.06. bis 31.12.), muss der Beitrag für die Beurteilung der Vorschussregelung auf ein volles Kalenderjahr hochgerechnet werden.

Beispiel für die Vorschussermittlung bei Teilzeiträumen:

Der Beitragsberechnung für das Jahr 2009 liegen folgende tatsächliche Bruttoentgelte bzw. D-Heuern für die Zeit vom 01.06.2009 – 31.12.2009 zugrunde:

Seeleute	=	71.403,00	x	2,2 %	=	1.570,87
Landbeschäftigte	=	39.377,10	x	1/11 x 4,4 %	=	<u>157,51</u>

Gesamtbeitrag für das Teiljahr 2009	=	<u>1.728,38</u>
-------------------------------------	---	-----------------

Ermittlung der Vorschusszahlung für das Jahr 2010:

1.728,38 : 7 Monate x 12 Monate = **2.962,94** (fiktiver Jahresbeitrag in 2009 für das ganze Jahr)

Folge:

Der fiktive Gesamtjahresbeitrag 2009 liegt über EUR 500,- und unter EUR 5.000,-, so dass vierteljährliche Vorschusszahlungen im Jahr 2010 in Höhe von jeweils EUR 740,74 (= 2.962,94 x 25 %) pro Rate zu zahlen sind.

Beginnt die Mitgliedschaft bei der BG Verkehr neu und kann damit kein Vorjahresbeitrag für die Ermittlung der Vorschusszahlung herangezogen werden, muss das Unternehmen die voraussichtliche jährliche Beitragszahlung schätzen. In diesem Fall erhalten Sie bei Mitgliedschaftsbeginn ein entsprechendes Anschreiben, auf dem die Schätzung vorzunehmen ist.

Für die Vorschüsse brauchen keine Nachweise eingereicht zu werden. Diese sind jedoch so rechtzeitig zu zahlen, dass sie der BG Verkehr **spätestens am Tag der Fälligkeit gutgeschrieben** werden. Banklaufzeiten oder Verzögerungen auf dem Postweg gehen zu Lasten des Beitragszahlers.

Auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte an:

- Ihre Mitgliedsnummer
- UVB (Kurzform für Unfallversicherungsbeitrag)
- den Monat bzw. den Zeitraum, für den die Zahlung bestimmt ist.

Auf Beiträge und Beitragsvorschüsse, die nicht bis zum Ablauf der Fälligkeit entrichtet sind, ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v.H. des rückständigen, auf EUR 50,00 nach unten abgerundeten Betrages zu zahlen (§ 24 Sozialgesetzbuch IV). Die Erhebung der Säumniszuschläge ist zwingend vorgeschrieben, einen Ermessensspielraum haben wir nicht.

Sie können die Beiträge auch im Lastschriftverfahren abbuchen lassen. Entsprechende Formulare stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Diese können Sie auch auf unserer Internetseite abrufen unter [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de) im Bereich „Mitgliedschaft - Seefahrtsunternehmen“.

#### **f) Jahresbeitragsnachweis**

Nach Ablauf jeden Kalenderjahres übermitteln Sie der BG Verkehr die Lohnsummen/D-Heuersummen Ihrer im Laufe des Jahres beschäftigten Arbeitnehmer. Diese Lohnsummen/D-Heuersummen sind bestimmten Gefahrtarifstellen zuzuordnen. Darüber hinaus werden Angaben zu den geleisteten Arbeitsstunden und die Anzahl der Mitarbeiter abgefragt.

Außerdem errechnen Sie bis zum 15. Januar jeden Jahres für das Vorjahr auf dem Jahresbeitragsnachweis Ihren Beitrag selbst. Unter Berücksichtigung der für das Umlagejahr ggf. gezahlten Beitragsvorschüsse ist ein ggf. noch ausstehender Restbeitrag bis zum 15. Januar jeden Jahres fällig. Wir werden Ihnen den Jahresbeitragsnachweis jeweils zum Ende eines Jahres übersenden. Sie können den Vordruck mit den entsprechenden Erläuterungen auch auf unserer Internetseite unter [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de) im Bereich „Mitgliedschaft-Seefahrtsunternehmen“ ausdrucken.

Wird ein Unternehmen im Laufe des Jahres eingestellt, ist der Jahresbeitragsnachweis bereits unterjährig einzureichen. Ein ggf. dann noch ausstehender Restbeitrag wird zum 15. des Folgemonats fällig.

Enthält der Jahresbeitragsnachweis Angaben, die zu berichtigen sind (z.B. falsche Berechnung der Entgelte oder falsche Zuordnung zu den Gefahrtarifstellen), ist ein Korrekturjahresbeitragsnachweis einzureichen. Einen Vordruck stellen wir Ihnen hierfür zur Verfügung oder Sie können diesen ebenfalls auf unserer Internetseite abrufen.

### g) Beispiel zur Beitragsberechnung

#### Ermittlung der anrechenbaren Lohnsummen für die Seeleute

Ein Fischereibetrieb hat auf einem Fischereischiff der Kleinen Hochseefischerei über 250 cbm Rauminhalt im Jahr 2010 insgesamt 8 Seeleute beschäftigt. Der Betrieb erhält **keinen** Länderzuschuss zur Unfallumlage. Aus Vereinfachungsgründen wurde in dem Beispiel eine gleichbleibende monatliche Bruttoheuer angenommen.

Dienststellung	Kennzahl	Nationalität	Beschäftigt von - bis (einschl. Urlaub)	D-Heuer mtl. EUR	Bruttoheuer mtl. EUR	Summe D-Heuern bis Höchst-JAV EUR	Gefahrtarifstelle
Kapitän A	6500	deutsch	01.01. – 30.05.	5.688,00	5.700,00	28.440,00	11
Kapitän B	6500	polnisch	01.06. – 31.12.	5.289,00	5.300,00	37.023,00	11
Naut. Offz. A	6500	deutsch	01.01. – 30.05.	4.839,00	4.850,00	24.195,00	11
Naut. Offz. B	6500	lettisch	01.06. – 31.12.	4.389,00	4.400,00	30.723,00	11
Techn. Offz. A	6500	deutsch	01.01. – 30.05.	4.989,00	5.000,00	24.945,00	11
Techn. Offz. B	6500	deutsch	01.06. – 31.12.	4.989,00	5.000,00	34.923,00	11
Fischwirt A	6510	deutsch	01.01. – 31.12.	3.489,00	3.500,00	41.868,00	11
Fischwirt B	6510	polnisch	01.06. – 31.12.	2.487,00	2.500,00	17.409,00	11

Lohnsumme Seeleute	<b>239.526,00</b>
--------------------	-------------------

Alle deutschen Seeleute werden nach den Durchschnittsheuern des Abschnitts G eingestuft. Dabei werden die D-Heuern bis zum Höchst-JAV berücksichtigt. Der Wohnsitz der deutschen Seeleute sowie der EU-Seeleute ist für die Einstufung nach den Durchschnittsheuern nicht ausschlaggebend. Auf Urlaubsansprüche bzw. den Mindesturlaubsanspruch nach § 54 Seemannsgesetz ist bei der Verlängerung des Heuerverhältnisses für die Beitragsberechnung zu achten.

#### Ermittlung der anrechenbaren Lohnsummen für die Landbeschäftigten

Im Unternehmen sind auch noch 3 Arbeitnehmer an Land beschäftigt

Funktion im Betrieb	Beschäftigt von - bis (einschl. Urlaub)	Bruttoverdienst mtl.	Summe Bruttoentgelt einschl. Einmalzahlungen EUR	Summe Bruttoentgelt bis Höchst-JAV EUR	Gefahrtarifstelle
Hilfskraft/Netzmacherei	01.01. - 31.12.	2.500,00	32.000,00	32.000,00	5
Reinigungskraft (geringfügig beschäftigt)	01.01. - 31.12.	400,00	4.800,00	4.800,00	3
Büroangestellte	01.01. - 31.12.	3.000,00	37.200,00	37.200,00	1

Lohnsumme Landbeschäftigte	<b>74.000,00</b>
----------------------------	------------------

Die Bruttoentgelte der Landbeschäftigten werden je Arbeitnehmer bis zum Höchst-JAV berücksichtigt. Die Lohnsumme wird nur mit einem Bruchteil von 1/11 des beitragspflichtigen Arbeitsentgelts der Beitragsberechnung zugrunde gelegt.

Nachdem die anrechenbaren Lohnsummen für die Landbeschäftigten und Seeleute ermittelt wurden, sind diese in den Jahresbeitragsnachweis über die Beiträge zur Unfallversicherung für das Jahr 2010 einzutragen.

**Auszug - Jahresbeitragsnachweis 2010****Lohnsummen und Mitarbeiter**

Hier bitte die im Jahr 2010 gezahlten **Bruttoentgelte (bzw. die im Jahr 2010 zu berücksichtigenden D-Heuern)** sowie die Anzahl der Arbeitsstunden **und** der Mitarbeiter eintragen.

	② Gefahraristelle	③ Bruttoentgelte	④ Arbeitsstunden <sup>2</sup>	⑤ Mitarbeiter <sup>3</sup>	
⑥ Landbeschäftigte	1	37.200,00	1.620	1	0
	3	4.800,00	960	0	6
	5	32.000,00	1.800	1	0
Zwischensumme Gesamtbruttoentgelt Landbeschäftigte:		74.000,00			
⑦ Seeleute	11	239.526,00	8.220	5	0
Zwischensumme Gesamtbruttoentgelt Seeleute:		239.526,00			
Gesamtbruttoentgelt Land und See:		313.526,00	Mitarbeiter gesamt:	7	6

**⑧ Beitragsberechnung:****Landbeschäftigte:**

Anrechenbares Entgelt  
= 1/11 des tatsächlichen Entgelts

Umlagesatz  
4,4 %

EUR	CT
6.727	27

Beitrag	
EUR	CT
296	00

**Seeleute (Entgelte ohne Länderzuschuss):**

Gesamtbruttoentgelt (D-Heuer)

Umlagesatz  
4,4 %

EUR	CT
239.526	00

Beitrag	
EUR	CT
10.539	14

<sup>2</sup> Für die Ermittlung der Arbeitsstunden vergleichen Sie bitte die näheren Ausführungen zum Jahresbeitragsnachweis 2010.

<sup>3</sup> Für die Errechnung der Anzahl der Mitarbeiter vergleichen Sie bitte die näheren Ausführungen zum Jahresbeitragsnachweis 2010.

**h) Rechengrößen der BG Verkehr für Seefahrtsbetriebe**

Umlagesatz	2,2 % <b>mit</b> Länderzuschuss bzw. 4,4 % <b>ohne</b> Länderzuschuss
Bruchteil Landbeschäftigte	1/11
Höchstjahresarbeitsverdienst	EUR 72.000,00
Beköstigungssatz für Seeleute:	
Vollbeköstigung:	EUR 216,00 monatlich
Frühstück:	EUR 48,00 monatlich
Mittag- und Abendessen je:	EUR 84,00 monatlich

**2. Besondere Personengruppen**GmbH-Gesellschafter/Geschäftsführer

Der Gesellschafter/Geschäftsführer einer GmbH ist - wenn er in einem Beschäftigungsverhältnis steht - wie jeder andere Arbeitnehmer kraft Gesetzes versichert und die Entgelte sind im Jahresbeitragsnachweis mit zu berücksichtigen. Allerdings ist die Beurteilung, ob es sich tatsächlich um ein Beschäftigungsverhältnis handelt oder ggf. eine unternehmerähnliche Tätigkeit vorliegt, nicht immer eindeutig. Sollte für einen GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer noch keine versicherungsrechtliche Beurteilung der Krankenkasse oder des Rentenversicherungsträgers erfolgt sein, setzen Sie sich bitte im Zweifelsfall mit uns in Verbindung. Wenn Sie weitere Informationen hierzu wünschen, übersenden wir Ihnen auch gerne ein entsprechendes Merkblatt. Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise unter Punkt 4.

Kommanditisten

Im Unternehmen mitarbeitende Kommanditisten sind in der Regel im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses tätig und sind somit kraft Gesetzes versichert. Allerdings gibt es auch Kommanditisten, die lediglich aufgrund des Gesellschaftsvertrages im Unternehmen mitarbeiten und einen wesentlichen Einfluss auf die Geschicke des Unternehmens nehmen können. Damit könnte der Unfallversicherungsschutz ausgeschlossen sein. Wurde noch keine versicherungsrechtliche Beurteilung von der Krankenkasse oder dem Rentenversicherungsträger vorgenommen, setzen Sie sich bitte im Zweifelsfall mit uns in Verbindung. Für weitere Informationen übersenden wir Ihnen gerne ein entsprechendes Merkblatt.

Praktikanten

Auch für Praktikanten besteht Versicherungsschutz in der Unfallversicherung. Dabei ist es unerheblich, ob und in welcher Höhe Entgelt gezahlt wird. Grundsätzlich gilt, dass bei Entgeltzahlungen auch entsprechende Beiträge zur Unfallversicherung zu zahlen sind

*Schülerpraktikanten:*

Schüler, die in den Ferien ein **freiwilliges** Praktikum in einem Seefahrtsunternehmen absolvieren, werden beitragsfrei versichert. Handelt es sich um ein von der Schule **vorgeschriebenes** Schülerpraktikum, ist nicht die BG Verkehr der zuständige Unfallversicherungsträger, sondern die für die Schule zuständige Unfallkasse.

*Praktikanten während eines Studiums an den Fachhochschulen bzw. Fachschulen für Seefahrt:*

Während des Studiums sind zum Erwerb der nautischen/ technischen Befähigungszeugnisse bestimmte Praktika an Bord von Seeschiffen vorgeschrieben, die Bestandteil der Studien- oder Prüfungsordnung sind (in der Regel sogenannte Zwischenpraktika). Die Praktikanten sind dann bei der BG Verkehr während der Bordpraktika unfallversichert. Die Unfallversicherungsbeiträge sind von der Reederei, die den Praktikantenplatz zur Verfügung stellt, an die BG Verkehr zu entrichten. Die Beitragshöhe richtet sich nach der evtl. ge-

zahlten Vergütung zuzüglich Beköstigungssatz. Die Durchschnittsheuer wird ebenfalls nach Abschnitt G der Beitragsübersicht ermittelt.

*Praktikanten im Rahmen der Ausbildung zum Schiffsbetriebstechnischen Assistenten – Fachrichtung Fischerei - an den Fachschulen für Seefahrt:*

Praktika, die im Rahmen der Ausbildung zum Schiffsbetriebstechnischen Assistenten (SBTA) mit der Fachrichtung Fischerei an der Seefahrtsschule Cuxhaven oder der Eckner Schule Flensburg im ersten und zweiten Ausbildungsjahr an Bord durchgeführt werden, unterliegen ebenfalls der gesetzlichen Unfallversicherung bei der BG Verkehr. Die Unfallversicherungsbeiträge sind von der Reederei, die den Praktikantenplatz zur Verfügung stellt, an die BG Verkehr zu entrichten. Die Beitragshöhe richtet sich nach der evtl. gezahlten Vergütung zuzüglich Beköstigungssatz. Die Durchschnittsheuer wird ebenfalls nach Abschnitt G der Beitragsübersicht ermittelt.

Weitere Hinweise zu den Praktikanten können Sie Merkblättern entnehmen, die wir auf unserer Internetseite [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de) im Bereich „Mitgliedschaft - Seefahrtsunternehmen“ eingestellt haben.

### **3. Hinweise zum Meldeverfahren, Datenbaustein Unfallversicherung (DBUV)**

Seit dem 01.01.2009 werden die bestehenden Meldeanlässe für Entgeltmeldungen um die notwendigen unfallversicherungsspezifischen Angaben beschäftigtenbezogen gemeldet. Hierfür ist der Datenbaustein Unfallversicherung „DBUV“ im Datensatz Meldung (DSME) geschaffen worden. Der DBUV ist im Rahmen des DEÜV-Meldeverfahrens stets an die zuständige Einzugsstelle (Krankenkasse) mitzuliefern.

#### **Bei welchen Meldeanlässen ist der DBUV mitzuliefern ?**

Die Übermittlung der Unfallversicherungsdaten im DEÜV-Meldeverfahren ist **bei allen Entgeltmeldungen (Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen, Jahresmeldungen)** mit dem Datenbaustein „DBUV“ vorzunehmen. Bei fehlendem oder fehlerhaftem DBUV erfolgt eine Abweisung des kompletten Meldedatensatzes.

Das Meldeverfahren ersetzt jedoch (noch) nicht den Jahresbeitragsnachweis, der bis zum 15. Januar jeden Jahres bei der BG Verkehr einzureichen ist. **Die im DBUV je Arbeitnehmer gemeldeten Entgelte sind somit auch im Jahresbeitragsnachweis nochmals als Gesamtentgeltsummen aller Arbeitnehmer pro Gehaltstarifstelle nachzuweisen.**

#### **Wie ist bei Korrekturmeldungen zu verfahren ?**

Sind bereits eingereichte Meldedaten zu korrigieren, sind die korrekturbedürftigen Meldungen wie bisher zu stornieren. Dabei ist unbeachtlich, ob die fehlerhaften Angaben ausschließlich die Daten im DSME betreffen oder nur die Daten im DBUV. Es ist in jedem Fall der **komplette** Meldedatensatz zu stornieren und mit den korrigierten Daten erneut abzusetzen. Eine separate Berichtigung der DBUV-Daten ist nicht möglich.

#### **Für welche Personen ist der DBUV mitzuliefern ?**

Der DBUV ist bei allen Entgeltmeldungen der **unfallversicherten Arbeitnehmer** abzugeben. Ob und in welchen Sozialversicherungszweigen Versicherungspflicht oder Versicherungsfreiheit besteht, ist unbeachtlich. Somit ist auch für die unfallversicherten ausländischen Seeleute, die mit den Beitragsgruppen „0000“ gemeldet werden, der DBUV mitzuliefern. Ebenso sind auch für geringfügig oder kurzfristig Beschäftigte die unfallversicherungsspezifischen Angaben zu melden.

Für selbständig Tätige ist kein DBUV abzugeben. Pflichtversicherte Küstenschiffer/Küstenfischer, freiwillig unfallversicherte Unternehmer bzw. aufgrund von anderen gesetzlichen Vorschriften unfallpflichtversicherte Selbständige, sind im Meldeverfahren **nicht** zu berücksichtigen. Auch für die rentenversicherungspflichtigen selbständigen Seelotsen (Personengruppe „143“) ist kein DBUV abzusetzen.

#### **Welche Daten sind im DBUV mitzuliefern ?**

- die Betriebsnummer des zuständigen UV-Trägers
- die Mitgliedsnummer beim zuständigen UV-Träger
- die Betriebsnummer des zuständigen UV-Trägers + die Gehaltstarifstelle
- das unfallversicherungspflichtige Entgelt des Beschäftigten
- die Arbeitsstunden des Beschäftigten

Für die Seefahrtsunternehmen sind diese Felder wie folgt zu befüllen:

**Betriebsnummer der BG Verkehr für den Bereich Seefahrt:**

Die Betriebsnummer der BG Verkehr lautet hier: **99011352** (=BBNR-UV).

**Ihre Mitgliedsnummer bei der BG Verkehr für Seefahrtsbetriebe:**

Die Mitgliedsnummer bei der BG Verkehr für Seefahrtsunternehmen ist identisch mit der für Ihr Unternehmen geltenden und von der Knappschaft vergebenen Betriebsnummer. Die Mitgliedsnummer für Seefahrtsbetriebe ist somit immer 8-stellig numerisch (ohne Leerzeichen, Sonderzeichen etc.). Die ersten drei Stellen der Mitgliedsnummer lauten entweder „099XXXXX“, „990XXXXX“, „991XXXXX“ oder „992XXXXX“.

**Betriebsnummer der BG Verkehr für den Bereich Seefahrt und die entsprechende Gefahraristelle:**

Die BG Verkehr wird für Seefahrtsbetriebe zunächst noch keinen Gefahraristelle aufstellen. Damit jedoch ein späterer Gefahraristelle vorbereitet werden kann, ist es erforderlich, die Entgelte/D-Heuern der Landbeschäftigten bzw. Seeleute bestimmten fiktiven Gefahraristellen zuzuordnen.

**Die Gefahraristellen für den Seefahrtsbereich haben folgende Bedeutung:**

**Gefahraristellen für (Melde-) Zeiträume bis zum 31.12.2009:**

Gefahraristelle	Beschreibung
10	Landbeschäftigte
20	Seeleute (Kaufahrtei und Große Hochseefischerei)
30a	Seeleute Fischerei – Entgelte ohne Länderzuschuss
30b	Seeleute Fischerei – Entgelte mit Länderzuschuss

**Gefahraristellen für (Melde-) Zeiträume ab dem 01.01.2010:**

Gefahraristelle	Beschreibung
1	Kaufmännischer und verwaltender Teil (ausschließlich im Büro Ihres Unternehmens Beschäftigte)
2	Büro mit Außendienst
3	Technischer Landbereich – Allgemein
4	Technischer Landbereich – See
5	Personal mitversicherter Betriebsteile
6	Seemännisches Personal auf Personen und Handelsschiffen
7	Seemännisches Personal auf Bäder-, Fährschiffen oder anderen Fahrzeugen
8	Seemännisches Personal auf Schlepp-, Bergungs- und Tauchfahrzeugen
9	Seemännisches Personal auf Yachten und in Segelschulen
10	Seemännisches Personal auf Fahrzeugen der Großen Hochseefischerei
11	Seemännisches Personal auf Fahrzeugen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei – <b>ohne Länderzuschuss</b>
12	Seemännisches Personal auf Fahrzeugen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei – <b>mit Länderzuschuss</b>

Diese Gefahraristellen sind im DBUV mit der Betriebsnummer der BG Verkehr für den Bereich Seefahrt zu kombinieren (BBNR-GTS für Seefahrtsbetriebe = **99011352**).

Erläuterungen zu den **ab 01.01.2010** neu geltenden Gefahrtarifstellen:

Gefahrtarifstelle	Bezeichnung	Erläuterung
1	Landbeschäftigte – Kaufmännischer und verwaltender Teil	Hierzu gehören alle Personen (auch geringfügig und kurzfristig Beschäftigte), die <b>ausschließlich</b> im Büro bzw. in der Verwaltung tätig sind und keinen Kontakt zu Fahrzeugen oder zum technischen Betriebsteil haben. Ebenso dürfen diese Personen nicht bzw. auch nicht gelegentlich im Außendienst (z.B. Behördengänge) tätig sein.
2	Landbeschäftigte – Büro mit Außendienst	Hierzu gehören alle Personen, die im Rahmen ihrer kaufmännischen und verwaltenden Tätigkeiten <b>gelegentlich auch</b> im Außendienst tätig sind (z.B. Behördengänge, Dienstreisen).
3	Landbeschäftigte – Technischer Landbereich /Allgemein	Hierzu gehören Personen, die nicht direkt mit dem Schiffsbetrieb in Verbindung stehen (z.B. Hausmeister, Wachleute, Reinigungspersonal, Lagerpersonal/Werkstattmeister).
4	Landbeschäftigte – Technischer Landbereich /See	Hierzu gehören Personen, die aufgrund ihrer Tätigkeit auch in den Gefahrenbereich des Schiffsbetriebs gelangen (z.B. Supercargos, Bauaufsichten, Reedereiinspektoren, Ladungsinspektoren).
5	Landbeschäftigte – Personal mitversicherter Betriebsteile	Hierzu gehören Personen, die in fremdartigen Hilfs- oder Nebenunternehmen tätig sind (z.B. Imbiss/Kiosk, Restaurant, Vermietung/Verpachtung, Werkstätten).
6	Seeleute – auf Personen- und Handelsschiffen	Hierzu gehören alle Personen (auch geringfügig und kurzfristig Beschäftigte), die als Kapitän oder Besatzungsmitglied oder sonst im Rahmen des Schiffsbetriebs an Bord von Fahrgast-, Fracht- oder Tankschiffen tätig sind.
7	Seeleute – auf Bäder-, Fährschiffen und anderen Fahrzeugen	Hierzu gehören alle Personen, die als Kapitän oder Besatzungsmitglied oder sonst im Rahmen des Schiffsbetriebs an Bord von Bäder-, Fährschiffen und anderen Fahrzeugen tätig sind.
8	Seeleute – auf Schlepp-, Bergungs- und Tauchfahrzeugen	Hierzu gehören alle Personen, die als Kapitän oder Besatzungsmitglied oder sonst im Rahmen des Schiffsbetriebs an Bord von Schlepp-, Bergungs- und Tauchfahrzeugen tätig sind.
9	Seeleute – auf Yachten und in Segelschulen	Hierzu gehören alle Personen, die als Skipper oder Besatzungsmitglied oder sonst im Rahmen des Schiffsbetriebs an Bord von (Privat-) Yachten oder in Segelschulen tätig sind.
10	Seeleute – auf Fahrzeugen der Großen Hochseefischerei	Hierzu gehören alle Personen, die als Kapitän oder Besatzungsmitglied oder sonst im Rahmen des Schiffsbetriebs an Bord von Fahrzeugen der Großen Hochseefischerei tätig sind.

Gefahr- tarifstelle	Bezeichnung	Erläuterung
11	Seeleute – auf Fahrzeugen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei <b>ohne Länderzuschuss</b>	Hierzu gehören alle Personen, die als Kapitän oder Besatzungsmitglied oder sonst im Rahmen des Schiffsbetriebs an Bord von Schiffen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei tätig sind. Der Betrieb erhält <b>keinen</b> Länderzuschuss.
12	Seeleute – auf Fahrzeugen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei <b>mit Länderzuschuss</b>	Hierzu gehören alle Personen, die als Kapitän oder Besatzungsmitglied oder sonst im Rahmen des Schiffsbetriebs an Bord von Schiffen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei tätig sind. Der Betrieb erhält einen Länderzuschuss.

Über weitere Einzelheiten zu den Gefahrtarifstellen informiert das (See-BG)-Rundschreiben 01/2009 vom 28.09.2009, das wir auf unserer Internetseite [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de) im Bereich „Mitgliedschaft - Seefahrtsunternehmen“ eingestellt haben.

### Unfallversicherungspflichtiges Entgelt

Das unfallversicherungspflichtige Entgelt im DBUV wird in der Regel von dem in den Entgeltmeldungen zu berücksichtigenden sozialversicherungspflichtigen Entgelt in der Rentenversicherung abweichen. Ausschlaggebend hierfür ist u.a.:

- Die Beiträge in der Unfallversicherung werden bis zum Erreichen des Höchstjahresarbeitsverdienstes (EUR 72.000,00 bei der BG Verkehr) berechnet. Die Unfallversicherung kennt somit im Gegensatz zur Rentenversicherung keine anteiligen Beitragsbemessungsgrenzen. Daraus folgt auch, dass bei Mehrfachbeschäftigungen jeder Arbeitgeber in der Unfallversicherung das Entgelt bis zum Höchstjahresarbeitsverdienst voll zu verbeitragen hat.
- Für kurzfristig Beschäftigte sind die erzielten Entgelte in der Unfallversicherung voll beitragspflichtig.
- Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeitszuschläge sind in der Unfallversicherung ausnahmslos in vollem Umfang beitragspflichtig.
- Entgelte für Praktikanten sind in der Unfallversicherung grundsätzlich voll beitragspflichtig. Es ist hierbei unbeachtlich, ob es sich um ein Vor-, Nach- oder Zwischenpraktikum handelt.
- Die Unfallversicherung kennt keine besondere Beitragsberechnung für Gleitzonefälle. Auch hier ist das volle Arbeitsentgelt beitragspflichtig.
- In der Unfallversicherung gibt es keine „Märzklausel“
- In der Unfallversicherung sind Arbeitsentgelte bei Bildung von Wertguthaben nicht um den Entgeltanteil zu kürzen, der in das Wertguthaben eingestellt wird, sondern bereits im Jahr der Entstehung des Entgeltanspruchs bis zum Höchstjahresarbeitsverdienst voll zu verbeitragen.

### Arbeitsstunden des Beschäftigten

Hier sind grundsätzlich die tatsächlich geleisteten **vollen** Arbeitsstunden des Beschäftigten anzugeben. Ausfallzeiten wegen Urlaub, Krankheit, Feiertagen usw. bleiben unberücksichtigt.

Ist eine Erhebung der tatsächlichen Arbeitszeit nicht möglich, kann die Arbeitszeit auch aus der vertraglich festgelegten wöchentlichen Arbeitszeit entnommen werden (z.B. bei Vertrauensarbeitszeit).

Ist auch dieses nicht möglich, kann der so genannte Vollarbeiterrichtwert zugrunde gelegt werden. Der Vollarbeiterrichtwert gibt eine durchschnittliche jährliche Arbeitsstundenzahl an. Bei nicht ganzjähriger oder nicht ganztägiger Beschäftigung ist ein entsprechender Anteil des Vollarbeiterrichtwertes anzusetzen. Dieser wird jährlich von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) veröffentlicht und kann bei der BG Verkehr erfragt werden.

**Ausführliche Erläuterungen zum Datenbaustein Unfallversicherung mit entsprechenden Fallbeispielen finden Sie im Internet unter [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de) im Bereich „Mitgliedschaft - Seefahrtsunternehmen“.**

## 4. Beitragsinformation zur Unternehmensversicherung

### Wer ist beitragspflichtig ?

Selbständig tätige Küstenschiffer und Küstenfischer sind in der gesetzlichen Unfallversicherung pflichtversichert, wenn sie selbst zur Besatzung ihres Fahrzeugs gehören und regelmäßig keine bzw. nicht mehr als vier Arbeitnehmer beschäftigen. Unter den Versicherungsschutz fallen auch ihre „unentgeltlich“ mitarbeitenden Ehegatten oder Lebenspartner.

Die Voraussetzungen für die Unternehmerpflichtversicherung können auch vorliegen, wenn es sich um eine GmbH handelt und der Küstenschiffer bzw. Küstenfischer als Gesellschafter/Geschäftsführer aufgrund der beherrschenden Stellung über die GmbH als selbständig Tätiger anzusehen ist.

Der Wegfall der Voraussetzungen der Versicherungspflicht ist uns binnen vier Wochen anzuzeigen.

### Wie wird der Beitrag ermittelt ?

Im Gegensatz zur Rentenversicherung werden in der gesetzlichen Unfallversicherung keine festen Monatsbeiträge erhoben, sondern ein Jahresbeitrag.

Die Rechnung für Ihre Beiträge zur Unfallversicherung erhalten Sie von uns am Anfang eines Jahres für das Vorjahr. Sie können jedoch im Laufe des Jahres Vorauszahlungen leisten. Sofern Ihre Versicherung erst im Laufe des Jahres beginnt, werden wir die Beiträge anteilig berechnen. Sie werden jedoch immer für volle Monate erhoben, auch wenn die Versicherung nur für einen Teilmonat besteht.

Grundlage für die Beitragsberechnung der Unternehmensversicherung sind die Durchschnittsjahreseinkommen. Diese Einkommen setzt ein Ausschuss der Vertreterversammlung der BG Verkehr fest. Die aktuellen Durchschnittsjahreseinkommen können Sie auf den folgenden Seiten einsehen. Das Durchschnittsjahreseinkommen ersetzt somit das tatsächlich erzielte Arbeitseinkommen (Jahresarbeitsverdienst) in einem Kalenderjahr. Selbstverständlich kann sich jeder Unternehmer auf eigenen Wunsch höher versichern, maximal bis EUR 72.000,00. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter dem Punkt „Zusatzversicherung“.

### Beitragsberechnung für den Unternehmer

Wichtig für die Berechnung sind:

- das Durchschnittsjahreseinkommen
- der Umlagesatz

Durchschnittsjahreseinkommen x Umlagesatz = Beitrag
---

Für den Ehegatten oder Lebenspartner, der „unentgeltlich“ im Unternehmen des versicherungspflichtigen Küstenschiffers bzw. Küstenfischers mitarbeitet, beträgt der Durchschnitt des Jahreseinkommens ein Drittel des für den Küstenschiffer bzw. Küstenfischer festgesetzten Durchschnittsjahreseinkommens. Dies gilt nicht, wenn der Ehegatte bzw. Lebenspartner gegen Entgelt beschäftigt wird, also ein echtes Arbeitnehmerverhältnis vorliegt. In diesem Fall ist der Ehegatte bzw. Lebenspartner aufgrund des Beschäftigungsverhältnisses versichert.

Beitragsberechnung für den Ehegatten/Lebenspartner, der „unentgeltlich“ **an Bord** mitarbeitet:

$$\text{Durchschnittsjahreseinkommen} \times \frac{1}{3} \times \text{Umlagesatz} = \text{Beitrag}$$

Beitragsberechnung für den Ehegatten/Lebenspartner, der „unentgeltlich“ **an Land** mitarbeitet:

$$\text{Durchschnittsjahreseinkommen} \times \text{Bruchteil für Landbeschäftigte} \times \frac{1}{3} \times \text{Umlagesatz} = \text{Beitrag}$$

### Wann sind die Beiträge zu zahlen ?

Beiträge und Beitragsvorschüsse sind am 15. des Monats fällig, der dem Monat folgt, in dem der Bescheid dem Unternehmer bekannt gegeben wurde.

Bitte überweisen Sie die Unfallversicherungsbeiträge bzw. evtl. Vorauszahlungen auf ein Konto der BG Verkehr (Bereich Seefahrt). Auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte an:

- Ihre Mitgliedsnummer bei der BG Verkehr (Bereich Seefahrt)
- UVU (Kurzform für **U**nfallversicherung der **U**nternehmer) und
- Zeitraum, für den die Zahlung bestimmt ist.

### **Was passiert bei Zahlungsverzug ?**

Die Beiträge sind so rechtzeitig zu zahlen, dass sie der BG Verkehr spätestens am Fälligkeitstag gutgeschrieben werden. Banklaufzeiten oder Verzögerungen auf dem Postwege gehen zu Lasten des Beitragszahlers.

Auf Beiträge, die Sie nicht bis zum Ablauf der Fälligkeit gezahlt haben, müssen wir für jeden angefangenen Monat der Säumnis einen Säumniszuschlag erheben. Er beträgt 1 % des rückständigen, auf EUR 50,00 nach unten abgerundeten Betrags. Die Erhebung des Säumniszuschlags ist gesetzlich vorgeschrieben. Einen Ermessensspielraum haben wir nicht.

Wir empfehlen Ihnen, die Beiträge zur Unfallversicherung durch das Kontenabbuchungsverfahren zu entrichten. Hierdurch stellen Sie sicher, dass die Beiträge stets in richtiger Höhe und vor allem fristgerecht gezahlt werden. Sollten Sie sich hierfür entscheiden, steht Ihnen ein Formular zur Erteilung der Einzugsermächtigung auf unserer Internetseite [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de) im Bereich „Mitgliedschaft - Seefahrtsunternehmen“ zur Verfügung.

## Durchschnittsjahreseinkommen der selbständigen Küstenfischer ab 01.01.2010

<b>I. <u>Krabbenfischerei</u></b>	
1. Fischer mit Fahrzeugen bis 74 kW (100 PS)	
a) 2111 reine Krabbenfischerei	EUR 20.675,00
b) 2112 gemischte Krabbenfischerei	EUR 27.082,00
2. Fischer mit Fahrzeugen über 74 kW (100 PS)	
a) 2121 reine Krabbenfischerei	EUR 24.828,00
b) 2122 gemischte Krabbenfischerei	EUR 31.556,00
<b>II. <u>Fischer mit überwiegendem Aalfang</u></b>	
2211 ohne Rücksicht auf die Größe des Fahrzeugs und die Stärke des Motors	EUR 48.382,00
<b>III. <u>Fischer mit anderen Betriebsarten</u></b>	
1. 2311 Fischer ohne Fahrzeug, mit Fahrzeugen ohne Motor und mit Fahrzeugen bis 18 kW (25 PS)	EUR 15.667,00
2. Fischer mit Fahrzeugen über 18 kW (25 PS) bis 74 kW (100 PS)	
a) 2321 Konsumfischfang, überwiegend mit stehenden Geräten	EUR 17.312,00
b) 2322 Konsumfischfang, überwiegend mit Schleppnetzen	EUR 20.724,00
c) 2323 überwiegender Wertfisch- oder Muschelfang	EUR 23.502,00
3. Fischer mit Fahrzeugen über 74 kW (100 PS) bis 110 kW (150 PS)	
a) 2331 Konsumfischfang, überwiegend mit stehenden Geräten	EUR 22.545,00
b) 2332 Konsumfischfang, überwiegend mit Schleppnetzen	EUR 24.299,00
c) 2333 überwiegender Wertfisch- oder Muschelfang	EUR 28.999,00
4. Fischer mit Fahrzeugen über 110 kW (150 PS) bis 221 kW (300 PS)	
a) 2341 Konsumfischfang, überwiegend mit stehenden Geräten	EUR 23.767,00
b) 2342 Konsumfischfang, überwiegend mit Schleppnetzen	EUR 32.328,00
c) 2343 überwiegender Wertfisch- oder Muschelfang	EUR 58.727,00
5. Fischer mit Fahrzeugen über 221 kW (300 PS)	
a) 2351 Konsumfischfang, überwiegend mit stehenden Geräten	EUR 25.746,00
b) 2352 Konsumfischfang, überwiegend mit Schleppnetzen	EUR 34.780,00
c) 2353 überwiegender Wertfisch- oder Muschelfang	EUR 58.727,00
<b>IV. <u>Kleine Küsten- und Boddenfischerei</u></b>	
1. 2411 Fischer mit Fahrzeugen ohne Motor und mit Fahrzeugen bis 80 kW (110 PS)	EUR 9.864,00
2. Fischer mit Fahrzeugen über 80 kW (110 PS)	
a) 2421 mit eingeschränktem Fahrtgebiet, überwiegend Stellnetzfischerei	EUR 11.819,00
b) 2422 mit eingeschränktem Fahrtgebiet, überwiegend Schleppnetzfischerei	EUR 16.439,00
c) 2423 mit uneingeschränktem Fahrtgebiet	EUR 21.489,00
<b>V. <u>Nebenerwerbsfischer</u></b>	
1. 2511 Fischerei ohne Fahrzeug (sog. Fischerei zu Fuß)	EUR 723,00
2. Fischerei mit Fahrzeugen(ohne Rücksicht auf die Größe des Fahrzeugs und die Stärke des Motors)	
a) 2521 mit eingeschränktem Fahrtgebiet	EUR 2.802,00
b) 2522 mit uneingeschränktem Fahrtgebiet	EUR 11.080,00
3. 2531 Krabbenfischerei oder Wertfischfang von Fahrzeugen aus	EUR 15.809,00

### Informationen über die Zusatzversicherung

Unternehmer und deren im Unternehmen unentgeltlich mitarbeitenden Ehegatten/Lebenspartner, die bei der BG Verkehr als Küstenschiffer/Küstenfischer in der Unfallversicherung pflichtversichert sind, können eine freiwillige Zusatzversicherung abschließen.

### Was ist die Zusatzversicherung ?

Die Zusatzversicherung ist sinnvoll, wenn das tatsächliche Einkommen das für die Unternehmensversicherung maßgebende Durchschnittsjahreseinkommen überschreitet. Durch den Abschluss einer Zusatzversicherung hat jeder versicherte Unternehmer die Möglichkeit, die Geldleistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung zu erhöhen. Damit kann er diese **individuell** seinen tatsächlichen Einkommensverhältnissen anpassen. Sollten Sie nähere Informationen über die Zusatzversicherung wünschen, stellen wir Ihnen gerne ein entsprechendes Merkblatt zur Verfügung.

### Freiwillige Versicherung

Bei der BG Verkehr sind Beschäftigte und unter bestimmten Voraussetzungen Küstenschiffer/Küstenfischer kraft Gesetzes versichert. Für bestimmte Personen besteht dagegen nur die Möglichkeit, sich freiwillig gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten abzusichern. Andernfalls besteht für sie **kein** Versicherungsschutz.

### Wer kann sich freiwillig versichern ?

- Unternehmer und ihre im Unternehmen mitarbeitenden Ehegatten, wenn sie nicht bereits kraft Gesetzes versichert sind
- Personen, die in Kapital- oder Personenhandelsgesellschaften regelmäßig wie ein Unternehmer selbstständig tätig sind (z.B. Gesellschafter/Geschäftsführer einer GmbH, Kommanditisten einer KG, Vorstandsmitglieder einer AG)

### Welche Versicherungssumme kann der Antragsteller wählen ?

Im Antrag kann zwischen einer Versicherungssumme zwischen mindestens 60 % der Bezugsgröße (in 2010 = EUR 18.396,-) und höchstens EUR 72.000,- gewählt werden. Individuell ist jeder volle EUR 1.000,- Betrag frei wählbar. Die Versicherungssumme soll das tatsächliche Einkommen aus der versicherten Unternehmertätigkeit nicht übersteigen. Sollten Sie nähere Informationen über die freiwillige Unfallversicherung wünschen, stellen wir Ihnen gerne ein entsprechendes Merkblatt zur Verfügung.

## 5. Unfallversicherung auf Seeschiffen unter ausländischer Flagge

### Ausstrahlungsversicherung

Die Vorschriften über die Versicherungspflicht in der deutschen Sozialversicherung gelten grundsätzlich nur für Arbeitnehmer, die in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt sind. Das deutsche Sozialversicherungsrecht gilt jedoch auch bei einer Beschäftigung im Ausland, soweit die Voraussetzungen einer Entsendung vorliegen (so genannte Ausstrahlungsversicherung). Diese für alle Sozialversicherungszweige einheitliche Regelung gilt auch für die Unfallversicherung.

Seeleute, die auf ein Schiff unter ausländischer Flagge entsandt werden, unterstehen somit weiterhin der deutschen gesetzlichen Unfallversicherung. Dabei kommt es auf die Staatsangehörigkeit des Seemanns nicht an.

Eine Entsendung liegt vor, wenn

- das Heuverhältnis bei einem Arbeitgeber mit Sitz in Deutschland besteht **und**
- der Seemann seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt Deutschland hat **und**
- keine Anhaltspunkte dafür bestehen, dass der Seemann nach Beendigung seines Heuverhältnisses nicht wieder in das Inland zurückkehren wird **und**
- die Entsendung zeitlich befristet ist.

Die gesetzlichen Krankenkassen stehen grundsätzlich für Beratungen in Zweifelsfällen zur Verfügung. Die Knappschaft hat zum Versicherungsschutz auf Schiffen unter ausländischer Flagge ein ausführliches Merkblatt heraus gegeben, das Sie auf der Internetseite unter [www.kbs.de](http://www.kbs.de) einsehen können. Selbstverständlich stehen auch wir Ihnen gerne für Fragen zur Unfallversicherung zur Verfügung.

### **Gesetzlich vorgeschriebene Antragsversicherung**

Sind die Voraussetzungen für eine Versicherung kraft Ausstrahlung nicht erfüllt, weil z.B. das Heuerverhältnis bei einem **ausländischen Arbeitgeber** besteht, **muss** der Reeder für die deutschen Seeleute unter den folgenden Voraussetzungen die Pflichtversicherung in der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung sowie in der Arbeitslosenversicherung beantragen:

- es handelt sich um deutsche Seeleute, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben und von einem ausländischen Arbeitgeber unter ausländischer Flagge beschäftigt werden

**und**

- das Seeschiff im überwiegenden wirtschaftlichen Eigentum eines deutschen Reeders mit Sitz im Inland steht.

Wahlweise kann bei dieser Pflichtversicherung auch die Unfallversicherung mit beantragt werden. Hierfür muss der Reeder das Seeschiff der Unfallverhütung und Schiffssicherheitsüberwachung durch die BG Verkehr unterstellen. Darüber hinaus darf der Staat, unter dessen Flagge das Schiff fährt, diesem Antrag nicht widersprechen.

Liegen die Voraussetzungen für die gesetzlich vorgeschriebene Antragsversicherung vor, hat der deutsche Reeder dies bei der Knappschaft anzuzeigen. Von dort erhalten Sie entsprechende Vordrucke und auch ein ausführliches Merkblatt.

### **Freiwillige Antragsversicherung**

Liegen weder die Voraussetzungen für eine Versicherung kraft Ausstrahlung noch für die gesetzlich vorgeschriebene Antragsversicherung vor, kann für deutsche Seeleute, die auf einem Seeschiff unter fremder Flagge beschäftigt sind, die Unfallversicherungspflicht weiterhin aufrecht erhalten werden, indem vom Reeder ein gesonderter Antrag über die Weitergeltung der deutschen Sozialversicherung bei der Knappschaft gestellt wird. Auch hierbei kann der Reeder entscheiden, ob die Unfallversicherung in den Versicherungsschutz mit einbezogen werden soll. In diesem Fall ist das Seeschiff der Unfallverhütung und Schiffssicherheitsüberwachung durch die BG Verkehr zu unterstellen. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall auch mit der BG Verkehr in Verbindung.

Bei Abschluss einer freiwilligen Antragsversicherung hat der im Ausland ansässige Reeder für die Erfüllung seiner Verbindlichkeiten allerdings gegenüber den Versicherungsträgern einen Bevollmächtigten im Inland zu bestellen. Der Reeder und der Bevollmächtigte haften gegenüber den Versicherungsträgern als Gesamtschuldner; sie haben auf Verlangen entsprechende Sicherheit zu leisten.

## 6. Wichtige Rufnummern der BG Verkehr für Seefahrtsbetriebe

<b>Geschäftsführung:</b>		
	Frau Kudzielka	040 - 3980 - 1152
<b>Mitglieder- und Beitragsabteilung</b>		
<b>Abteilungsleiter</b>	Herr Hanisch	040 - 3980 - 1203
Die folgenden Mitarbeiter erreichen Sie, wenn Sie <b>040 – 36 137</b> und dann die Durchwahlnummer wählen:		
Allgemeine Fragen zum Beitrags- und Versicherungsrecht	Frau Hommann	613
	Frau Stridde	684
Durchschnittsheuern/Durchschnittsjahreseinkommen, Lastenausgleich/-verteilung unter den Berufsgenossenschaften, Unfallzuschläge	Herr Hayduk	641
<b>Team 6</b>		
Teamleiterin	Frau Brandt	626
Eintragung aller Seefahrtsunternehmen, Beitragsverfahren zur Unfallversicherung, Klärung von Versicherungsverhältnissen im Bereich der Unfallversicherung, Unternehmerbeiträge zur eigenen Unfallversicherung  für Betriebe mit den beiden Endziffern der Mitgliedsnummer <b>00 – 50</b> :  für Betriebe mit den beiden Endziffern der Mitgliedsnummer <b>51 – 99</b> :	Frau Ivetic	606
	Frau Mecke	616
	Frau Kreplin	612
	Frau Zornow	636
<b>Unfallabteilung</b>	Herr Landahl	246
	Herr Röhrs	263
<b>Dienststelle Schiffssicherheit</b>	Herr Borstelmann	225
	Herr Schreiber	203
	Herr Sanselzon	222
<b>Seeärztlicher Dienst</b>	Herr Labrenz	365
<b>Telefonzentrale: 040 - 36 137 - 0</b>	<b>Telefax – Team 6: 040 - 36 137 - 5852</b> <b>Telefax – Sonstiges: 040 - 36 137 - 770</b>	
<b>Anschrift: Reimerstwiete 2, 20457 Hamburg</b> <b>Postfach 11 04 89, 20404 Hamburg</b>		

## Fischerei

Kenn- zahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

**G Arbeitnehmer auf Fahrzeugen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei sowie Arbeitnehmer, die eine Beschäftigung in der Gleitzone ausüben. Die Durchschnittsheuern sind nach dem Entgelt aus einem gleitenden Zeitraum von mindestens 3 und höchstens 12 Monaten zu ermitteln.**

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steermann, Maschinist)	0,00	200,00	189,00	6,30
		200,00	225,00	213,00	7,10
		225,00	250,00	237,00	7,90
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Decks- helfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netz- macher, Koch, Leichtmatrose, Auszu- bildender	250,00	275,00	264,00	8,80
		275,00	300,00	288,00	9,60
		300,00	325,00	312,00	10,40
		325,00	350,00	339,00	11,30
		350,00	375,00	363,00	12,10
		375,00	400,00	387,00	12,90
		400,00	425,00	414,00	13,80
		425,00	450,00	438,00	14,60
		450,00	475,00	462,00	15,40
		475,00	500,00	489,00	16,30
		500,00	525,00	513,00	17,10
		525,00	550,00	537,00	17,90
		550,00	575,00	564,00	18,80
		575,00	600,00	588,00	19,60
		600,00	625,00	612,00	20,40
		625,00	650,00	639,00	21,30
		650,00	675,00	663,00	22,10
		675,00	700,00	687,00	22,90
		700,00	725,00	714,00	23,80
		725,00	750,00	738,00	24,60
750,00	775,00	762,00	25,40		
775,00	800,00	789,00	26,30		
800,00	825,00	813,00	27,10		
825,00	850,00	837,00	27,90		
850,00	875,00	864,00	28,80		
875,00	900,00	888,00	29,60		
900,00	925,00	912,00	30,40		
925,00	950,00	939,00	31,30		
950,00	975,00	963,00	32,10		
975,00	1.000,00	987,00	32,90		
1.000,00	1.025,00	1.014,00	33,80		
1.025,00	1.050,00	1.038,00	34,60		
1.050,00	1.075,00	1.062,00	35,40		
1.075,00	1.100,00	1.089,00	36,30		
1.100,00	1.125,00	1.113,00	37,10		
1.125,00	1.150,00	1.137,00	37,90		
1.150,00	1.175,00	1.164,00	38,80		
1.175,00	1.200,00	1.188,00	39,60		
1.200,00	1.225,00	1.212,00	40,40		

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kenn- zahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steuermann, Maschinist)	1.225,00	1.250,00	1.239,00	41,30
		1.250,00	1.275,00	1.263,00	42,10
		1.275,00	1.300,00	1.287,00	42,90
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Deckshelfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netzmacher, Koch, Leichtmatrose, Auszubildender	1.300,00	1.325,00	1.314,00	43,80
		1.325,00	1.350,00	1.338,00	44,60
		1.350,00	1.375,00	1.362,00	45,40
		1.375,00	1.400,00	1.389,00	46,30
		1.400,00	1.425,00	1.413,00	47,10
		1.425,00	1.450,00	1.437,00	47,90
		1.450,00	1.475,00	1.464,00	48,80
		1.475,00	1.500,00	1.488,00	49,60
		1.500,00	1.525,00	1.512,00	50,40
		1.525,00	1.550,00	1.539,00	51,30
		1.550,00	1.575,00	1.563,00	52,10
		1.575,00	1.600,00	1.587,00	52,90
		1.600,00	1.625,00	1.614,00	53,80
		1.625,00	1.650,00	1.638,00	54,60
		1.650,00	1.675,00	1.662,00	55,40
		1.675,00	1.700,00	1.689,00	56,30
		1.700,00	1.725,00	1.713,00	57,10
		1.725,00	1.750,00	1.737,00	57,90
		1.750,00	1.775,00	1.764,00	58,80
		1.775,00	1.800,00	1.788,00	59,60
1.800,00	1.825,00	1.812,00	60,40		
1.825,00	1.850,00	1.839,00	61,30		
1.850,00	1.875,00	1.863,00	62,10		
1.875,00	1.900,00	1.887,00	62,90		
1.900,00	1.925,00	1.914,00	63,80		
1.925,00	1.950,00	1.938,00	64,60		
1.950,00	1.975,00	1.962,00	65,40		
1.975,00	2.000,00	1.989,00	66,30		
2.000,00	2.025,00	2.013,00	67,10		
2.025,00	2.050,00	2.037,00	67,90		
2.050,00	2.075,00	2.064,00	68,80		
2.075,00	2.100,00	2.088,00	69,60		
2.100,00	2.125,00	2.112,00	70,40		
2.125,00	2.150,00	2.139,00	71,30		
2.150,00	2.175,00	2.163,00	72,10		
2.175,00	2.200,00	2.187,00	72,90		
2.200,00	2.225,00	2.214,00	73,80		
2.225,00	2.250,00	2.238,00	74,60		
2.250,00	2.275,00	2.262,00	75,40		
2.275,00	2.300,00	2.289,00	76,30		
2.300,00	2.325,00	2.313,00	77,10		
2.325,00	2.350,00	2.337,00	77,90		
2.350,00	2.375,00	2.364,00	78,80		
2.375,00	2.400,00	2.388,00	79,60		
2.400,00	2.425,00	2.412,00	80,40		

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kenn- zahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steermann, Maschinist)	2.425,00	2.450,00	2.439,00	81,30
		2.450,00	2.475,00	2.463,00	82,10
		2.475,00	2.500,00	2.487,00	82,90
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Decks- helfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netz- macher, Koch, Leichtmatrose, Auszu- bildender	2.500,00	2.525,00	2.514,00	83,80
		2.525,00	2.550,00	2.538,00	84,60
		2.550,00	2.575,00	2.562,00	85,40
		2.575,00	2.600,00	2.589,00	86,30
		2.600,00	2.625,00	2.613,00	87,10
		2.625,00	2.650,00	2.637,00	87,90
		2.650,00	2.675,00	2.664,00	88,80
		2.675,00	2.700,00	2.688,00	89,60
		2.700,00	2.725,00	2.712,00	90,40
		2.725,00	2.750,00	2.739,00	91,30
		2.750,00	2.775,00	2.763,00	92,10
		2.775,00	2.800,00	2.787,00	92,90
		2.800,00	2.825,00	2.814,00	93,80
		2.825,00	2.850,00	2.838,00	94,60
		2.850,00	2.875,00	2.862,00	95,40
		2.875,00	2.900,00	2.889,00	96,30
		2.900,00	2.925,00	2.913,00	97,10
		2.925,00	2.950,00	2.937,00	97,90
		2.950,00	2.975,00	2.964,00	98,80
		2.975,00	3.000,00	2.988,00	99,60
3.000,00	3.025,00	3.012,00	100,40		
3.025,00	3.050,00	3.039,00	101,30		
3.050,00	3.075,00	3.063,00	102,10		
3.075,00	3.100,00	3.087,00	102,90		
3.100,00	3.125,00	3.114,00	103,80		
3.125,00	3.150,00	3.138,00	104,60		
3.150,00	3.175,00	3.162,00	105,40		
3.175,00	3.200,00	3.189,00	106,30		
3.200,00	3.225,00	3.213,00	107,10		
3.225,00	3.250,00	3.237,00	107,90		
3.250,00	3.275,00	3.264,00	108,80		
3.275,00	3.300,00	3.288,00	109,60		
3.300,00	3.325,00	3.312,00	110,40		
3.325,00	3.350,00	3.339,00	111,30		
3.350,00	3.375,00	3.363,00	112,10		
3.375,00	3.400,00	3.387,00	112,90		
3.400,00	3.425,00	3.414,00	113,80		
3.425,00	3.450,00	3.438,00	114,60		
3.450,00	3.475,00	3.462,00	115,40		
3.475,00	3.500,00	3.489,00	116,30		
3.500,00	3.525,00	3.513,00	117,10		
3.525,00	3.550,00	3.537,00	117,90		
3.550,00	3.575,00	3.564,00	118,80		
3.575,00	3.600,00	3.588,00	119,60		
3.600,00	3.625,00	3.612,00	120,40		

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kenn- zahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steuermann, Maschinist)	3.625,00	3.650,00	3.639,00	121,30
		3.650,00	3.675,00	3.663,00	122,10
		3.675,00	3.700,00	3.687,00	122,90
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Decks- helfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netz- macher, Koch, Leichtmatrose, Auszu- bildender	3.700,00	3.725,00	3.714,00	123,80
		3.725,00	3.750,00	3.738,00	124,60
		3.750,00	3.775,00	3.762,00	125,40
		3.775,00	3.800,00	3.789,00	126,30
		3.800,00	3.825,00	3.813,00	127,10
		3.825,00	3.850,00	3.837,00	127,90
		3.850,00	3.875,00	3.864,00	128,80
		3.875,00	3.900,00	3.888,00	129,60
		3.900,00	3.925,00	3.912,00	130,40
		3.925,00	3.950,00	3.939,00	131,30
		3.950,00	3.975,00	3.963,00	132,10
		3.975,00	4.000,00	3.987,00	132,90
		4.000,00	4.025,00	4.014,00	133,80
		4.025,00	4.050,00	4.038,00	134,60
		4.050,00	4.075,00	4.062,00	135,40
		4.075,00	4.100,00	4.089,00	136,30
		4.100,00	4.125,00	4.113,00	137,10
		4.125,00	4.150,00	4.137,00	137,90
		4.150,00	4.175,00	4.164,00	138,80
		4.175,00	4.200,00	4.188,00	139,60
4.200,00	4.225,00	4.212,00	140,40		
4.225,00	4.250,00	4.239,00	141,30		
4.250,00	4.275,00	4.263,00	142,10		
4.275,00	4.300,00	4.287,00	142,90		
4.300,00	4.325,00	4.314,00	143,80		
4.325,00	4.350,00	4.338,00	144,60		
4.350,00	4.375,00	4.362,00	145,40		
4.375,00	4.400,00	4.389,00	146,30		
4.400,00	4.425,00	4.413,00	147,10		
4.425,00	4.450,00	4.437,00	147,90		
4.450,00	4.475,00	4.464,00	148,80		
4.475,00	4.500,00	4.488,00	149,60		
4.500,00	4.525,00	4.512,00	150,40		
4.525,00	4.550,00	4.539,00	151,30		
4.550,00	4.575,00	4.563,00	152,10		
4.575,00	4.600,00	4.587,00	152,90		
4.600,00	4.625,00	4.614,00	153,80		
4.625,00	4.650,00	4.638,00	154,60		
4.650,00	4.675,00	4.662,00	155,40		
4.675,00	4.700,00	4.689,00	156,30		
4.700,00	4.725,00	4.713,00	157,10		
4.725,00	4.750,00	4.737,00	157,90		
4.750,00	4.775,00	4.764,00	158,80		
4.775,00	4.800,00	4.788,00	159,60		
4.800,00	4.825,00	4.812,00	160,40		

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kenn- zahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steuermann, Maschinist)	4.825,00	4.850,00	4.839,00	161,30
		4.850,00	4.875,00	4.863,00	162,10
		4.875,00	4.900,00	4.887,00	162,90
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Decks- helfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netz- macher, Koch, Leichtmatrose, Auszu- bildender	4.900,00	4.925,00	4.914,00	163,80
		4.925,00	4.950,00	4.938,00	164,60
		4.950,00	4.975,00	4.962,00	165,40
		4.975,00	5.000,00	4.989,00	166,30
		5.000,00	5.025,00	5.013,00	167,10
		5.025,00	5.050,00	5.037,00	167,90
		5.050,00	5.075,00	5.064,00	168,80
		5.075,00	5.100,00	5.088,00	169,60
		5.100,00	5.125,00	5.112,00	170,40
		5.125,00	5.150,00	5.139,00	171,30
		5.150,00	5.175,00	5.163,00	172,10
		5.175,00	5.200,00	5.187,00	172,90
		5.200,00	5.225,00	5.214,00	173,80
		5.225,00	5.250,00	5.238,00	174,60
		5.250,00	5.275,00	5.262,00	175,40
		5.275,00	5.300,00	5.289,00	176,30
		5.300,00	5.325,00	5.313,00	177,10
		5.325,00	5.350,00	5.337,00	177,90
		5.350,00	5.375,00	5.364,00	178,80
		5.375,00	5.400,00	5.388,00	179,60
5.400,00	5.425,00	5.412,00	180,40		
5.425,00	5.450,00	5.439,00	181,30		
5.450,00	5.475,00	5.463,00	182,10		
5.475,00	5.500,00	5.487,00	182,90		
5.500,00	5.525,00	5.514,00	183,80		
5.525,00	5.550,00	5.538,00	184,60		
5.550,00	5.575,00	5.562,00	185,40		
5.575,00	5.600,00	5.589,00	186,30		
5.600,00	5.625,00	5.613,00	187,10		
5.625,00	5.650,00	5.637,00	187,90		
5.650,00	5.675,00	5.664,00	188,80		
5.675,00	5.700,00	5.688,00	189,60		
5.700,00	5.725,00	5.712,00	190,40		
5.725,00	5.750,00	5.739,00	191,30		
5.750,00	5.775,00	5.763,00	192,10		
5.775,00	5.800,00	5.787,00	192,90		
5.800,00	5.825,00	5.814,00	193,80		
5.825,00	5.850,00	5.838,00	194,60		
5.850,00	5.875,00	5.862,00	195,40		
5.875,00	5.900,00	5.889,00	196,30		
5.900,00	5.925,00	5.913,00	197,10		
5.925,00	5.950,00	5.937,00	197,90		
5.950,00	5.975,00	5.964,00	198,80		
5.975,00	6.000,00	5.988,00	199,60		

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kenn- zahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steermann, Maschinist)	6.000,00	6.025,00	6.012,00	200,40
		6.025,00	6.050,00	6.039,00	201,30
		6.050,00	6.075,00	6.063,00	202,10
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Deckshelfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netzmacher, Koch, Leichtmatrose, Auszubildender	6.075,00	6.100,00	6.087,00	202,90
		6.100,00	6.125,00	6.114,00	203,80
		6.125,00	6.150,00	6.138,00	204,60
		6.150,00	6.175,00	6.162,00	205,40
		6.175,00	6.200,00	6.189,00	206,30
		6.200,00	6.225,00	6.213,00	207,10
		6.225,00	6.250,00	6.237,00	207,90
		6.250,00	6.275,00	6.264,00	208,80
		6.275,00	6.300,00	6.288,00	209,60
		6.300,00	6.325,00	6.312,00	210,40
		6.325,00	6.350,00	6.339,00	211,30
		6.350,00	6.375,00	6.363,00	212,10
		6.375,00	6.400,00	6.387,00	212,90
		6.400,00	6.425,00	6.414,00	213,80
		6.425,00	6.450,00	6.438,00	214,60
		6.450,00	6.475,00	6.462,00	215,40
		6.475,00	6.500,00	6.489,00	216,30
		6.500,00	6.525,00	6.513,00	217,10
		6.525,00	6.550,00	6.537,00	217,90
		6.550,00	6.575,00	6.564,00	218,80
6.575,00	6.600,00	6.588,00	219,60		
6.600,00	6.625,00	6.612,00	220,40		
6.625,00	6.650,00	6.639,00	221,30		
6.650,00	6.675,00	6.663,00	222,10		
6.675,00	6.700,00	6.687,00	222,90		
6.700,00	6.725,00	6.714,00	223,80		
6.725,00	6.750,00	6.738,00	224,60		
6.750,00	6.775,00	6.762,00	225,40		
6.775,00	6.800,00	6.789,00	226,30		
6.800,00	6.825,00	6.813,00	227,10		
6.825,00	6.850,00	6.837,00	227,90		
6.850,00	6.875,00	6.864,00	228,80		
6.875,00	6.900,00	6.888,00	229,60		
6.900,00	6.925,00	6.912,00	230,40		
6.925,00	6.950,00	6.939,00	231,30		
6.950,00	6.975,00	6.963,00	232,10		
6.975,00	7.000,00	6.987,00	232,90		
7.000,00	7.025,00	7.014,00	233,80		
7.025,00	7.050,00	7.038,00	234,60		
7.050,00	7.075,00	7.062,00	235,40		
7.075,00	7.100,00	7.089,00	236,30		
7.100,00	7.125,00	7.113,00	237,10		
7.125,00	7.150,00	7.137,00	237,90		
7.150,00	7.175,00	7.164,00	238,80		
7.175,00	7.200,00	7.188,00	239,60		

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kenn- zahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steermann, Maschinist)	7.200,00	7.225,00	7.212,00	240,40
		7.225,00	7.250,00	7.239,00	241,30
		7.250,00	7.275,00	7.263,00	242,10
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Deckshelfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netzmacher, Koch, Leichtmatrose, Auszubildender	7.275,00	7.300,00	7.287,00	242,90
		7.300,00	7.325,00	7.314,00	243,80
		7.325,00	7.350,00	7.338,00	244,60
		7.350,00	7.375,00	7.362,00	245,40
		7.375,00	7.400,00	7.389,00	246,30
		7.400,00	7.425,00	7.413,00	247,10
		7.425,00	7.450,00	7.437,00	247,90
		7.450,00	7.475,00	7.464,00	248,80
		7.475,00	7.500,00	7.488,00	249,60
		7.500,00	7.525,00	7.512,00	250,40
		7.525,00	7.550,00	7.539,00	251,30
		7.550,00	7.575,00	7.563,00	252,10
		7.575,00	7.600,00	7.587,00	252,90
		7.600,00	7.625,00	7.614,00	253,80
		7.625,00	7.650,00	7.638,00	254,60
		7.650,00	7.675,00	7.662,00	255,40
		7.675,00	7.700,00	7.689,00	256,30
		7.700,00	7.725,00	7.713,00	257,10
		7.725,00	7.750,00	7.737,00	257,90
		7.750,00	7.775,00	7.764,00	258,80
7.775,00	7.800,00	7.788,00	259,60		
7.800,00	7.825,00	7.812,00	260,40		
7.825,00	7.850,00	7.839,00	261,30		
7.850,00	7.875,00	7.863,00	262,10		
7.875,00	7.900,00	7.887,00	262,90		
7.900,00	7.925,00	7.914,00	263,80		
7.925,00	7.950,00	7.938,00	264,60		
7.950,00	7.975,00	7.962,00	265,40		
7.975,00	8.000,00	7.989,00	266,30		
8.000,00	8.025,00	8.013,00	267,10		
8.025,00	8.050,00	8.037,00	267,90		
8.050,00	8.075,00	8.064,00	268,80		
8.075,00	8.100,00	8.088,00	269,60		
8.100,00	8.125,00	8.112,00	270,40		
8.125,00	8.150,00	8.139,00	271,30		
8.150,00	8.175,00	8.163,00	272,10		
8.175,00	8.200,00	8.187,00	272,90		
8.200,00	8.225,00	8.214,00	273,80		
8.225,00	8.250,00	8.238,00	274,60		
8.250,00	8.275,00	8.262,00	275,40		
8.275,00	8.300,00	8.289,00	276,30		
8.300,00	8.325,00	8.313,00	277,10		
8.325,00	8.350,00	8.337,00	277,90		
8.350,00	8.375,00	8.364,00	278,80		
8.375,00	8.400,00	8.388,00	279,60		

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kenn- zahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steermann, Maschinist)	8.400,00	8.425,00	8.412,00	280,40
		8.425,00	8.450,00	8.439,00	281,30
		8.450,00	8.475,00	8.463,00	282,10
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Deckshelfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netzmacher, Koch, Leichtmatrose, Auszubildender	8.475,00	8.500,00	8.487,00	282,90
		8.500,00	8.525,00	8.514,00	283,80
		8.525,00	8.550,00	8.538,00	284,60
		8.550,00	8.575,00	8.562,00	285,40
		8.575,00	8.600,00	8.589,00	286,30
		8.600,00	8.625,00	8.613,00	287,10
		8.625,00	8.650,00	8.637,00	287,90
		8.650,00	8.675,00	8.664,00	288,80
		8.675,00	8.700,00	8.688,00	289,60
		8.700,00	8.725,00	8.712,00	290,40
		8.725,00	8.750,00	8.739,00	291,30
		8.750,00	8.775,00	8.763,00	292,10
		8.775,00	8.800,00	8.787,00	292,90
		8.800,00	8.825,00	8.814,00	293,80
		8.825,00	8.850,00	8.838,00	294,60
		8.850,00	8.875,00	8.862,00	295,40
		8.875,00	8.900,00	8.889,00	296,30
		8.900,00	8.925,00	8.913,00	297,10
		8.925,00	8.950,00	8.937,00	297,90
		8.950,00	8.975,00	8.964,00	298,80
		8.975,00	9.000,00	8.988,00	299,60
9.000,00	9.025,00	9.012,00	300,40		
9.025,00	9.050,00	9.039,00	301,30		
9.050,00	9.075,00	9.063,00	302,10		
9.075,00	9.100,00	9.087,00	302,90		
9.100,00	9.125,00	9.114,00	303,80		
9.125,00	9.150,00	9.138,00	304,60		
9.150,00	9.175,00	9.162,00	305,40		
9.175,00	9.200,00	9.189,00	306,30		
9.200,00	9.225,00	9.213,00	307,10		
9.225,00	9.250,00	9.237,00	307,90		
9.250,00	9.275,00	9.264,00	308,80		
9.275,00	9.300,00	9.288,00	309,60		
9.300,00	9.325,00	9.312,00	310,40		
9.325,00	9.350,00	9.339,00	311,30		
9.350,00	9.375,00	9.363,00	312,10		
9.375,00	9.400,00	9.387,00	312,90		
9.400,00	9.425,00	9.414,00	313,80		
9.425,00	9.450,00	9.438,00	314,60		
9.450,00	9.475,00	9.462,00	315,40		
9.475,00	9.500,00	9.489,00	316,30		
9.500,00	9.525,00	9.513,00	317,10		
9.525,00	9.550,00	9.537,00	317,90		
9.550,00	9.575,00	9.564,00	318,80		
9.575,00	9.600,00	9.588,00	319,60		

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kennzahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steermann, Maschinist)	9.600,00	9.625,00	9.612,00	320,40
		9.625,00	9.650,00	9.639,00	321,30
		9.650,00	9.675,00	9.663,00	322,10
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Deckshelfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netzmacher, Koch, Leichtmatrose, Auszubildender	9.675,00	9.700,00	9.687,00	322,90
		9.700,00	9.725,00	9.714,00	323,80
		9.725,00	9.750,00	9.738,00	324,60
		9.750,00	9.775,00	9.762,00	325,40
		9.775,00	9.800,00	9.789,00	326,30
		9.800,00	9.825,00	9.813,00	327,10
		9.825,00	9.850,00	9.837,00	327,90
		9.850,00	9.875,00	9.864,00	328,80
		9.875,00	9.900,00	9.888,00	329,60
		9.900,00	9.925,00	9.912,00	330,40
		9.925,00	9.950,00	9.939,00	331,30
		9.950,00	9.975,00	9.963,00	332,10
		9.975,00	10.000,00	9.987,00	332,90
		10.000,00	10.025,00	10.014,00	333,80
		10.025,00	10.050,00	10.038,00	334,60
		10.050,00	10.075,00	10.062,00	335,40
		10.075,00	10.100,00	10.089,00	336,30
		10.100,00	10.125,00	10.113,00	337,10
		10.125,00	10.150,00	10.137,00	337,90
		10.150,00	10.175,00	10.164,00	338,80
10.175,00	10.200,00	10.188,00	339,60		
10.200,00	10.225,00	10.212,00	340,40		
10.225,00	10.250,00	10.239,00	341,30		
10.250,00	10.275,00	10.263,00	342,10		
10.275,00	10.300,00	10.287,00	342,90		
10.300,00	10.325,00	10.314,00	343,80		
10.325,00	10.350,00	10.338,00	344,60		
10.350,00	10.375,00	10.362,00	345,40		
10.375,00	10.400,00	10.389,00	346,30		
10.400,00	10.425,00	10.413,00	347,10		
10.425,00	10.450,00	10.437,00	347,90		
10.450,00	10.475,00	10.464,00	348,80		
10.475,00	10.500,00	10.488,00	349,60		
10.500,00	10.525,00	10.512,00	350,40		
10.525,00	10.550,00	10.539,00	351,30		
10.550,00	10.575,00	10.563,00	352,10		
10.575,00	10.600,00	10.587,00	352,90		
10.600,00	10.625,00	10.614,00	353,80		
10.625,00	10.650,00	10.638,00	354,60		
10.650,00	10.675,00	10.662,00	355,40		
10.675,00	10.700,00	10.689,00	356,30		
10.700,00	10.725,00	10.713,00	357,10		
10.725,00	10.750,00	10.737,00	357,90		
10.750,00	10.775,00	10.764,00	358,80		
10.775,00	10.800,00	10.788,00	359,60		

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kenn- zahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steermann, Maschinist)	10.800,00	10.825,00	10.812,00	360,40
		10.825,00	10.850,00	10.839,00	361,30
		10.850,00	10.875,00	10.863,00	362,10
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Decks- helfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netz- macher, Koch, Leichtmatrose, Auszu- bildender	10.875,00	10.900,00	10.887,00	362,90
		10.900,00	10.925,00	10.914,00	363,80
		10.925,00	10.950,00	10.938,00	364,60
		10.950,00	10.975,00	10.962,00	365,40
		10.975,00	11.000,00	10.989,00	366,30
		11.000,00	11.025,00	11.013,00	367,10
		11.025,00	11.050,00	11.037,00	367,90
		11.050,00	11.075,00	11.064,00	368,80
		11.075,00	11.100,00	11.088,00	369,60
		11.100,00	11.125,00	11.112,00	370,40
		11.125,00	11.150,00	11.139,00	371,30
		11.150,00	11.175,00	11.163,00	372,10
		11.175,00	11.200,00	11.187,00	372,90
		11.200,00	11.225,00	11.214,00	373,80
		11.225,00	11.250,00	11.238,00	374,60
		11.250,00	11.275,00	11.262,00	375,40
		11.275,00	11.300,00	11.289,00	376,30
		11.300,00	11.325,00	11.313,00	377,10
		11.325,00	11.350,00	11.337,00	377,90
				11.350,00	11.375,00
		11.375,00	11.400,00	11.388,00	379,60
		11.400,00	11.425,00	11.412,00	380,40
		11.425,00	11.450,00	11.439,00	381,30
		11.450,00	11.475,00	11.463,00	382,10
		11.475,00	11.500,00	11.487,00	382,90
		11.500,00	11.525,00	11.514,00	383,80
		11.525,00	11.550,00	11.538,00	384,60
		11.550,00	11.575,00	11.562,00	385,40
		11.575,00	11.600,00	11.589,00	386,30
		11.600,00	11.625,00	11.613,00	387,10
		11.625,00	11.650,00	11.637,00	387,90
		11.650,00	11.675,00	11.664,00	388,80
		11.675,00	11.700,00	11.688,00	389,60
		11.700,00	11.725,00	11.712,00	390,40
		11.725,00	11.750,00	11.739,00	391,30
		11.750,00	11.775,00	11.763,00	392,10
		11.775,00	11.800,00	11.787,00	392,90
		11.800,00	11.825,00	11.814,00	393,80
		11.825,00	11.850,00	11.838,00	394,60
		11.850,00	11.875,00	11.862,00	395,40
		11.875,00	11.900,00	11.889,00	396,30
		11.900,00	11.925,00	11.913,00	397,10
		11.925,00	11.950,00	11.937,00	397,90
		11.950,00	11.975,00	11.964,00	398,80
		11.975,00	12.000,00	11.988,00	399,60

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kenn- zahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steermann, Maschinist)	12.000,00	12.025,00	12.012,00	400,40
		12.025,00	12.050,00	12.039,00	401,30
		12.050,00	12.075,00	12.063,00	402,10
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Deckshelfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netzmacher, Koch, Leichtmatrose, Auszubildender	12.075,00	12.100,00	12.087,00	402,90
		12.100,00	12.125,00	12.114,00	403,80
		12.125,00	12.150,00	12.138,00	404,60
		12.150,00	12.175,00	12.162,00	405,40
		12.175,00	12.200,00	12.189,00	406,30
		12.200,00	12.225,00	12.213,00	407,10
		12.225,00	12.250,00	12.237,00	407,90
		12.250,00	12.275,00	12.264,00	408,80
		12.275,00	12.300,00	12.288,00	409,60
		12.300,00	12.325,00	12.312,00	410,40
		12.325,00	12.350,00	12.339,00	411,30
		12.350,00	12.375,00	12.363,00	412,10
		12.375,00	12.400,00	12.387,00	412,90
		12.400,00	12.425,00	12.414,00	413,80
		12.425,00	12.450,00	12.438,00	414,60
		12.450,00	12.475,00	12.462,00	415,40
		12.475,00	12.500,00	12.489,00	416,30
		12.500,00	12.525,00	12.513,00	417,10
		12.525,00	12.550,00	12.537,00	417,90
				12.550,00	12.575,00
		12.575,00	12.600,00	12.588,00	419,60
		12.600,00	12.625,00	12.612,00	420,40
		12.625,00	12.650,00	12.639,00	421,30
		12.650,00	12.675,00	12.663,00	422,10
		12.675,00	12.700,00	12.687,00	422,90
		12.700,00	12.725,00	12.714,00	423,80
		12.725,00	12.750,00	12.738,00	424,60
		12.750,00	12.775,00	12.762,00	425,40
		12.775,00	12.800,00	12.789,00	426,30
		12.800,00	12.825,00	12.813,00	427,10
		12.825,00	12.850,00	12.837,00	427,90
		12.850,00	12.875,00	12.864,00	428,80
		12.875,00	12.900,00	12.888,00	429,60
		12.900,00	12.925,00	12.912,00	430,40
		12.925,00	12.950,00	12.939,00	431,30
		12.950,00	12.975,00	12.963,00	432,10
		12.975,00	13.000,00	12.987,00	432,90
		13.000,00	13.025,00	13.014,00	433,80
		13.025,00	13.050,00	13.038,00	434,60
		13.050,00	13.075,00	13.062,00	435,40
		13.075,00	13.100,00	13.089,00	436,30
		13.100,00	13.125,00	13.113,00	437,10
		13.125,00	13.150,00	13.137,00	437,90
		13.150,00	13.175,00	13.164,00	438,80
		13.175,00	13.200,00	13.188,00	439,60

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kenn- zahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steermann, Maschinist)	13.200,00	13.225,00	13.212,00	440,40
		13.225,00	13.250,00	13.239,00	441,30
		13.250,00	13.275,00	13.263,00	442,10
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Decks- helfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netz- macher, Koch, Leichtmatrose, Auszu- bildender	13.275,00	13.300,00	13.287,00	442,90
		13.300,00	13.325,00	13.314,00	443,80
		13.325,00	13.350,00	13.338,00	444,60
		13.350,00	13.375,00	13.362,00	445,40
		13.375,00	13.400,00	13.389,00	446,30
		13.400,00	13.425,00	13.413,00	447,10
		13.425,00	13.450,00	13.437,00	447,90
		13.450,00	13.475,00	13.464,00	448,80
		13.475,00	13.500,00	13.488,00	449,60
		13.500,00	13.525,00	13.512,00	450,40
		13.525,00	13.550,00	13.539,00	451,30
		13.550,00	13.575,00	13.563,00	452,10
		13.575,00	13.600,00	13.587,00	452,90
		13.600,00	13.625,00	13.614,00	453,80
		13.625,00	13.650,00	13.638,00	454,60
		13.650,00	13.675,00	13.662,00	455,40
		13.675,00	13.700,00	13.689,00	456,30
		13.700,00	13.725,00	13.713,00	457,10
		13.725,00	13.750,00	13.737,00	457,90
				13.750,00	13.775,00
		13.775,00	13.800,00	13.788,00	459,60
		13.800,00	13.825,00	13.812,00	460,40
		13.825,00	13.850,00	13.839,00	461,30
		13.850,00	13.875,00	13.863,00	462,10
		13.875,00	13.900,00	13.887,00	462,90
		13.900,00	13.925,00	13.914,00	463,80
		13.925,00	13.950,00	13.938,00	464,60
		13.950,00	13.975,00	13.962,00	465,40
		13.975,00	14.000,00	13.989,00	466,30
		14.000,00	14.025,00	14.013,00	467,10
		14.025,00	14.050,00	14.037,00	467,90
		14.050,00	14.075,00	14.064,00	468,80
		14.075,00	14.100,00	14.088,00	469,60
		14.100,00	14.125,00	14.112,00	470,40
		14.125,00	14.150,00	14.139,00	471,30
		14.150,00	14.175,00	14.163,00	472,10
		14.175,00	14.200,00	14.187,00	472,90
		14.200,00	14.225,00	14.214,00	473,80
		14.225,00	14.250,00	14.238,00	474,60
		14.250,00	14.275,00	14.262,00	475,40
		14.275,00	14.300,00	14.289,00	476,30
		14.300,00	14.325,00	14.313,00	477,10
		14.325,00	14.350,00	14.337,00	477,90
		14.350,00	14.375,00	14.364,00	478,80
		14.375,00	14.400,00	14.388,00	479,60

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kennzahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steermann, Maschinist)	14.400,00	14.425,00	14.412,00	480,40
		14.425,00	14.450,00	14.439,00	481,30
		14.450,00	14.475,00	14.463,00	482,10
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Deckshelfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netzmacher, Koch, Leichtmatrose, Auszubildender	14.475,00	14.500,00	14.487,00	482,90
		14.500,00	14.525,00	14.514,00	483,80
		14.525,00	14.550,00	14.538,00	484,60
		14.550,00	14.575,00	14.562,00	485,40
		14.575,00	14.600,00	14.589,00	486,30
		14.600,00	14.625,00	14.613,00	487,10
		14.625,00	14.650,00	14.637,00	487,90
		14.650,00	14.675,00	14.664,00	488,80
		14.675,00	14.700,00	14.688,00	489,60
		14.700,00	14.725,00	14.712,00	490,40
		14.725,00	14.750,00	14.739,00	491,30
		14.750,00	14.775,00	14.763,00	492,10
		14.775,00	14.800,00	14.787,00	492,90
		14.800,00	14.825,00	14.814,00	493,80
		14.825,00	14.850,00	14.838,00	494,60
		14.850,00	14.875,00	14.862,00	495,40
		14.875,00	14.900,00	14.889,00	496,30
		14.900,00	14.925,00	14.913,00	497,10
		14.925,00	14.950,00	14.937,00	497,90
				14.950,00	14.975,00
		14.975,00	15.000,00	14.988,00	499,60
		15.000,00	15.025,00	15.012,00	500,40
		15.025,00	15.050,00	15.039,00	501,30
		15.050,00	15.075,00	15.063,00	502,10
		15.075,00	15.100,00	15.087,00	502,90
		15.100,00	15.125,00	15.114,00	503,80
		15.125,00	15.150,00	15.138,00	504,60
		15.150,00	15.175,00	15.162,00	505,40
		15.175,00	15.200,00	15.189,00	506,30
		15.200,00	15.225,00	15.213,00	507,10
		15.225,00	15.250,00	15.237,00	507,90
		15.250,00	15.275,00	15.264,00	508,80
		15.275,00	15.300,00	15.288,00	509,60
		15.300,00	15.325,00	15.312,00	510,40
		15.325,00	15.350,00	15.339,00	511,30
		15.350,00	15.375,00	15.363,00	512,10
		15.375,00	15.400,00	15.387,00	512,90
		15.400,00	15.425,00	15.414,00	513,80
		15.425,00	15.450,00	15.438,00	514,60
		15.450,00	15.475,00	15.462,00	515,40
		15.475,00	15.500,00	15.489,00	516,30
		15.500,00	15.525,00	15.513,00	517,10
		15.525,00	15.550,00	15.537,00	517,90
		15.550,00	15.575,00	15.564,00	518,80
		15.575,00	15.600,00	15.588,00	519,60

\*) Diese Durchschnittsheuern enthalten **keinen** Gegenwert für Beköstigung. Wird Beköstigung gewährt, ist der von der BG Verkehr festgesetzte Beköstigungssatz bei der Ermittlung des Durchschnittsentgelts zu berücksichtigen. Danach ist die entsprechende D-Heuer zuzuordnen.

## Fischerei

Kenn- zahl	Dienststellung	D-Heuer *)	
		mtl.	tgl.
1	2	3	4

		mit tatsächlichem Durchschnittsverdienst			
		über EUR	bis EUR		
6500	Kapitän/Setzfischer, Nautischer und Technischer Offizier (Steuermann, Maschinist)	15.600,00	15.625,00	15.612,00	520,40
		15.625,00	15.650,00	15.639,00	521,30
		15.650,00	15.675,00	15.663,00	522,10
6510	Bestmann, Fischwirt, Matrose, Gehilfe, Decks- helfer, Motoren- und Maschinenwärter, Netz- macher, Koch, Leichtmatrose, Auszu- bildender	15.675,00	15.700,00	15.687,00	522,90
		15.700,00	15.725,00	15.714,00	523,80
		15.725,00	15.750,00	15.738,00	524,60
		15.750,00	15.775,00	15.762,00	525,40
		15.775,00	15.800,00	15.789,00	526,30
		15.800,00	15.825,00	15.813,00	527,10
		15.825,00	15.850,00	15.837,00	527,90
		15.850,00	15.875,00	15.864,00	528,80
		15.875,00	15.900,00	15.888,00	529,60
		15.900,00	15.925,00	15.912,00	530,40
		15.925,00	15.950,00	15.939,00	531,30
15.950,00	15.975,00	15.963,00	532,10		
15.975,00	16.000,00	15.987,00	532,90		

USW.

**Wichtiger Hinweis:** Diese Tabelle enthält nur D-Heuern bis zu einem tatsächlichen Durchschnittsverdienst von EUR 16.000,00 monatlich. Ist im Ausnahmefall eine D-Heuer nach einem höheren Bruttoverdienst zu bilden, übersenden wir Ihnen auf Anforderung die Tabelle G mit den entsprechend höheren D-Heuern bis zum Höchstjahresarbeitsverdienst (EUR 72.000,00).